



Statistische Berichte

Abfallwirtschaft in Bayern 2017



Q II 1 j 2017
Hrsg. im September 2021
Bestellnr. Q2100C 201700

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-6638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-6573

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2021
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Vorbemerkungen	7
Begriffsbestimmungen	8
Erläuterungen	14
Rechtsgrundlagen	14

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

Vorbemerkungen	16
-----------------------------	-----------

Abbildungen

<i>Abb.1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2017 nach Anlagenarten</i>	<i>18</i>
<i>Abb.2 In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2017</i>	<i>18</i>
<i>Abb.3 In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2017 nach Abfallarten</i>	<i>18</i>
<i>Abb.4 In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2017 nach Regierungsbezirken und Anlagenarten</i>	<i>19</i>
<i>Abb.5 In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2017 nach Hauptgruppen des Europäischen Abfallverzeichnisses</i>	<i>20</i>
<i>Abb.6 Karte der Deponien und Thermischen Behandlungsanlagen in Bayern 2017</i>	<i>21</i>
<i>Abb.7 Karte der Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2017</i>	<i>22</i>
<i>Abb.8 Karte der Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2017</i>	<i>23</i>

Tabellen

1.1 Abfallentsorgung allgemein

1.1.1	Abfallentsorgung in Bayern 2017 nach Anlagenarten.....	24
1.1.2	Abfallentsorgung in Bayern 2017 nach Abfallarten und Entsorgungswegen	25
1.1.3	Abfallentsorgung in Bayern 2017 nach Abfallarten und	
1.1.3.1	Herkunft der Abfälle	27
1.1.3.2	Verbleib der Abfälle	28
1.1.4	Abfallentsorgung in Bayern 2017 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach	
1.1.4.1	Herkunft der Abfälle	29
1.1.4.2	Verbleib der Abfälle	32
1.1.4.3	Anzahl der Anlagen	35

1.2 Abfallentsorgung in Anlagen zur Verwertung und Behandlung

1.2.1	In Kompostierungs-, Vergärungs-, Co-Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2017 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	38
1.2.2	Kompostierungs-, Vergärungs-, Co-Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2017 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken	39
1.2.3	Kompostierungsanlagen in Bayern 2017 nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung	39
1.2.4	In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2017 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	40

1.3 Abfallentsorgung in Anlagen zur Thermischen Behandlung

1.3.1	In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2017 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	43
-------	---	----

1.4 Abfallentsorgung in Deponien

1.4.1	In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2017 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	44
1.4.2	In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2016 nach Art der Deponie	45
1.4.3	In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2017	45

1.5 Abfallentsorgung in Anlagen zur Sortierung und Zerlegung

1.5.1	In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2017 nach ausgewählten Abfallarten und Verbleib	46
-------	--	----

2 Nachweispflichtige Abfälle

Vorbemerkungen	48
-----------------------------	-----------

Abbildungen

<i>Abb.1 Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2017</i>	<i>49</i>
<i>Abb.2 Erzeugung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2017 nach Regierungsbezirken</i>	<i>50</i>

Tabellen

2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2017 nach Abfallarten	51
2.2 Einfuhr und Ausfuhr von gefährlichen Abfällen in Bayern 2017 nach Staaten	53

3 Entsorgung von Bauabfällen

Vorbemerkungen	55
-----------------------------	-----------

Abbildungen

<i>Abb.1 Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 2012, 2014 und 2016</i>	<i>56</i>
<i>Abb.2 Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1998 bis 2016</i>	<i>57</i>
<i>Abb.3 In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2016</i>	<i>57</i>

Tabellen

3.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2012, 2014 und 2016 nach Art der Entsorgung und Abfallarten	58
3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2016 nach Anlagen- arten bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung	59
3.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Aspaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2016 nach Abfallarten	61
3.4 In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2016	61

4 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Vorbemerkungen	63
-----------------------------	----

Abbildungen

<i>Abb.1</i> Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2017	64
<i>Abb.2</i> Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Bayern 2012 bis 2017	64
<i>Abb.3</i> Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2017	65

Tabellen

4.1	Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen in Bayern 2017 nach Verpackungsarten	66
4.2	Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	67

Anhang

Anhang 1:	Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses	69
Anhang 2:	Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008	82
Anhang 3:	Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung	85

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Abfallwirtschaft ist durch geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen seit einigen Jahren einem starken Wandel unterworfen. Das am 7. Oktober 1996 in Kraft getretene Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) bildet in Verbindung mit EU-Vorgaben und dem untergesetzlichen Regelwerk zur Abfallwirtschaft den rechtlichen Rahmen für die umweltverträgliche Abfallentsorgung. Um den Bedarf an thematisch und regional differenzierten Daten zur Abfallwirtschaft – auch im Sinne des KrW-/AbfG – abzudecken, wurden im Rahmen der amtlichen Statistik Erhebungen konzipiert, die seit dem Berichtsjahr 1996 nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) in der jeweils gültigen Fassung durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Aspekt des UStatG war und ist die Entlastung der Unternehmen von der statistischen Auskunftspflicht. Einerseits kann im Bereich der Sonderabfälle durch Nutzung von Verwaltungsdaten (Übernahme der Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz) auf eine direkte Befragung der Abfallerzeuger verzichtet werden. Andererseits konnten durch die Umstellung der zentralen Abfallerhebungen auf die sogenannte „Entsorgerseite“ – d. h. anstelle der großen Zahl an Abfallerzeugern werden nur noch die Abfallentsorger befragt – viele Wirtschaftsbetriebe von der Auskunftspflicht befreit werden.

Zur einheitlichen Klassifizierung und Erfassung von Abfallarten wird seit 1999 in der amtlichen Statistik eine EU-einheitliche Abfallsystematik verwendet. Zunächst wurde der bis 1998 gültige LAGA-Katalog, eine überwiegend stoffbezogene Systematik der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, vom Europäischen Abfallartenkatalog (EAK), einer überwiegend herkunftsbezogenen Systematik ersetzt. Im Jahr 2002 wurde basierend auf den Erfahrungen mit dem EAK eine weiterentwickelte Abfallsystematik eingeführt, das Europäische Abfallverzeichnis (EAV). Diese seit 2002 gültige Abfallsystematik ist teilweise herkunftsbezogen (z. B. Abfälle aus der fotografischen Industrie), unterscheidet aber auch nach der früheren Funktion eines Stoffes (z. B. Verpackungsabfall) oder dessen stofflicher Beschaffenheit (z. B. Benzin, Peroxide etc.). Vergleiche mit älteren Veröffentlichungen sind wegen der Unterschiede in den damals verwendeten Systematiken nur eingeschränkt möglich.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind Ergebnisse der Erhebungen der Abfallentsorgung (§§ 3 bis 5 UStatG) für das Berichtsjahr 2017 dargestellt. § 3 (1) umfasst dabei die Erhebungen der Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen (Kapitel 1). In § 4 ist die sekundärstatistische Erhebung über die nachweispflichtigen Abfälle (gefährliche Abfälle und grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen) geregelt (Kapitel 2). Nach § 5 werden Erhebungen zur Entsorgung bzw. Verwertung von Bauabfällen durchgeführt (Kapitel 3). Die Einsammlung von Abfällen ist in § 5 (5) (Einsammlung von Verpackungen, Kapitel 4) sowie in § 3 (2) (Einsammlung von sonstigen Abfällen) geregelt. Einen Überblick über alle Erhebungen der Abfallentsorgung gibt Anhang 3.

Die Abfallentsorgung – mit Ausnahme der nachweispflichtigen Abfälle – wird im Rahmen des Umweltstatistikgesetzes nur für den Teil der Abfälle, die tatsächlich an Entsorgungsanlagen angeliefert bzw. eingesammelt wurden, abgebildet. Es ist daher nicht möglich, eine umfassende Abfallbilanz nach Herkunft und Verbleib der Abfälle zu erstellen. Insbesondere werden im gewerblichen Bereich Daten über das Aufkommen von Nicht-Begleitscheinabfällen im Allgemeinen nicht erhoben. Auf der Entsorgerseite fehlen Mengen der nicht überwachungsbedürftigen Gewerbeabfälle, die ohne Behandlung direkt verwertet werden oder außerhalb Bayerns zur Entsorgung verbracht werden.

Hinweis: Weitere bzw. tiefer gegliederte Daten sind auf Anfrage erhältlich unter:
Tel. (0911) 98208 6504, Fax (089) 2119 13503.

Begriffsbestimmungen (alphabetisch)

Abbruchholz ist unbehandeltes oder behandeltes Holz von Neu- oder Altbauten (z. B. Fenster und Türen sowie Holz aus Wänden, Dachkonstruktionen, Dachstühlen).

Die **Abfallarten** wurden bis einschließlich Berichtsjahr 1998 nach den Schlüsselnummern des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA-Schlüssel) erfasst, von 1999 bis 2001 kam der Europäische Abfallartenkatalog (EAK) zur Anwendung. Ab dem Berichtsjahr 2002 gilt der → Europäische Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV).

Der **Abfallbegleitschein** ist der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung (Transport, Behandlung, Verwertung und Beseitigung) der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Er enthält Angaben über den Abfallerzeuger, die Sonderabfallmenge, den Transporteur sowie den Abfallentsorger.

Das gesetzlich vorgeschriebene **Abfallbegleitscheinverfahren** dient als Kontrollinstrument zum Nachweis über Erzeugung, Art, Menge und Verbleib der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Es ermöglicht den Überwachungsbehörden die Kontrolle über die ordnungsgemäße Entsorgung der Sonderabfälle vom Erzeuger über den Transporteur bis hin zum Entsorger.

Abfälle im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (§ 3 KrWG) sind alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Als **Abfallbehandlung** gelten physikalische, thermische, chemische oder biologische Verfahren oder Verfahrenskombinationen, die die Menge oder Schädlichkeit der Abfälle verändern. Sie hat das Ziel, das Volumen oder die gefährlichen Eigenschaften der Abfälle zu verringern, ihre Handhabung zu erleichtern oder ihre Verwertung bzw. Beseitigung zu ermöglichen oder begünstigen.

Die **Abfallbeseitigung** ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung.

Die **Abfallentsorgung** umfasst die Einsammlung, Sortierung, (Vor-)Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Gewerbebetrieben bzw. -unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle z. B. in betriebseigenen Anlagen behandeln, verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Sortierung, Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Die Entsorgung erfolgt je nach Abfallart in unterschiedlichen Anlagen. Die wichtigsten Anlagenarten sind (Kombinationen verschiedener Verfahren sind möglich):

- **Anlagen zur Verwertung**

→ Chemisch-physikalische Behandlungsanlage, → Mechanisch (-biologische) Behandlungsanlage, Bodenbehandlungsanlage, → Kompostierungsanlage, Vergärungsanlage, Biogas-anlage, Asphaltmischanlage, Bauschuttrecyclinganlage, Kunststoffrecyclinganlage, Demontagebetrieb für Altfahrzeuge, Sortieranlage, Zerlegeeinrichtung, Schredderanlage/Schrottschere.

- **Anlagen zur Beseitigung**

→ Thermische Behandlungsanlage (z. B. Abfallverbrennungsanlage),
→ Deponie.

Abfallverbrennungsanlage → Thermische Behandlungsanlage.

Die **Abfallverwertung** umfasst Verfahren, die einer umweltschonenden Abfallentsorgung dienen. Sie ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung. Der Abfallverwertung ist oft eine → Abfallbehandlung vorgeschaltet.

Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Als **Aufarbeitung** von (z. B. Kunststoff-) Abfällen wird die Herstellung von verwertbaren und verkaufsfähigen Zwischen- und Fertigprodukten aus Altstoffen bezeichnet. Mögliche Aufarbeitungsstufen sind z. B. Zerkleinern, Waschen, Trocknen, Agglomerieren, Regranulieren.

Asphaltgranulat ist zerkleinerter → Ausbauasphalt und wird größtenteils wiederum zur Herstellung von Ausbauasphalt (Heißmischgut) verwendet.

Ausbauasphalt besteht aus Bitumen und teerhaltigen Materialien aus Straßendecken und Dichtungsschichten. Bei Straßenbaumaßnahmen fällt Ausbauasphalt durch Fräsen oder Aufbrechen in kleineren Fragmenten oder größeren Schollen an. Als Sekundärbaustoff wird Ausbauasphalt (Heißmischgut) aus → Asphaltgranulat hergestellt.

Baubabfälle sind Abfälle des EAV-Kapitels 17 (Bau- und Abbruchabfälle), in erster Linie sind dies Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Baumaßnahmen sind alle baulichen Vorgänge, die genehmigungsbedürftig sind.

Bauschutt sind mineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen (max. 5 %). Zum Bauschutt gehören Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Es sind Mischabfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Klebstoffen, Gebinde, Isoliermaterial, Verpackungsabfälle etc.

Gefährliche Abfälle sind alle Abfälle, über die Nachweise gemäß der Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise (Nachweisverordnung – NachwV) des KrW-/AbfG für besonders überwachungsbedürftige Abfälle zu führen sind. Sie enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW/AbfG) besondere Anforderungen zu stellen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend gesetzlicher Regelungen über deren ordnungsgemäße Entsorgung und Verbleib das Nachweisverfahren durchzuführen (→ Abfallbegleitscheinverfahren). Soweit Erzeuger von gefährlichen Abfällen diese in eigenen Anlagen entsorgen, erfolgt der Nachweis nach § 50 KrW/AbfG über betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte bzw. Abfallbilanzen.

In **biologischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle mittels aerober oder anaerober Verfahren biologisch verwertet. Dabei bedeutet „aerob“ eine Behandlung unter Sauerstoffzufuhr (Verrottung, Kompostierung) und „anaerob“ eine Behandlung unter Ausschluss von Sauerstoff (Vergärung, Faulung).

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

In **chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle bzw. Abwässer durch Verfahren wie z. B. Fällung, Flockung, Entgiftung, Neutralisation, Destillation, Entwässerung oder Verdampfung behandelt.

In **Demontagebetrieben für Altfahrzeuge** werden Kraftfahrzeuge die unter die Altfahrzeug-Verordnung fallen fachgerecht in verschiedene Fraktionen zerlegt und die einzelnen Bauteile der Verwertung oder der Beseitigung zugeführt.

Eine **Deponie** ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

Als **Deponiegas** werden die durch chemische Reaktionen der abgelagerten Abfälle entstandenen Gase bezeichnet. Die Entgasung kann aktiv oder kontrolliert passiv erfolgen.

Bei Deponien der **Deponieklasse 0** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Inertabfälle abgelagert werden dürfen. Es ist keine Absperrung gegenüber dem Deponieumfeld nötig.

Bei Deponien der **Deponieklasse I** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit geringem organischem Anteil und geringer Schadstofffreisetzung abgelagert werden dürfen. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden keine besonderen Anforderungen gestellt.

Bei Deponien der **Deponieklasse II** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem organischem Anteil und höherer Schadstofffreisetzung abgelagert werden können. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden besondere Anforderungen gestellt; bestimmte Schutzgebiete wie z. B. Wasserschutzgebiete kommen als Deponiestandort nicht in Betracht.

Bei Deponien der **Deponieklasse III** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem Schadstoffanteil bzw. -freisetzung abgelagert werden können (im Vergleich zu den auf Deponien der Deponieklasse II abgelagerten Abfällen). Die Anforderungen an die Deponieerrichtung und an den Deponiebetrieb sind höher als bei Deponien der Deponieklasse II.

Endverbraucher sind Konsumenten, die Waren in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiter veräußern.

Eine **Energetische Abfallverwertung** (Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff zur Energieerzeugung) liegt nur dann vor, wenn

- die Abfälle einen Heizwert über 11 000 kJ/kg besitzen,
- die Verwertungsanlage einen Feuerungswirkungsgrad von mindestens 75 % erreicht,
- die erzeugten Sekundärabfälle möglichst ohne weitere Behandlung abgelagert werden können,
- die gewonnene Wärme/Energie selbst genutzt oder an Dritte abgegeben wird.

Vgl. dazu auch → Thermische Behandlungsanlagen.

Der **Abfallartenkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV)**, international EWC (European Waste Catalogue) genannt, ist ein Verzeichnis von Abfällen und ersetzt seit 2002 den von 1999 bis 2001 gültigen Europäischen Abfallkatalog EAK. Der EAV stellt wie sein Vorgänger eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der EAV gliedert die Abfallarten in 20 Kapitel und unterscheidet die Abfälle nach Herkunft, früherer Funktion des Stoffes oder dessen stofflicher Zusammensetzung. Diese Struktur bedingt, dass bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt sein können. Die Rückkehr zu

Elementen der stofforientierten Klassifizierung von Abfällen im EAV ergänzt die schwerpunktmäßig branchenorientierte Klassifizierung des EAK. Im EAV sind durch neue Kriterien bei der Bestimmung der Gefährlichkeit eines Stoffes mehr Abfälle als gefährlich eingestuft worden als noch im EAK. Da für gefährliche Abfälle häufig sogenannte Spiegeleinträge erforderlich sind, mit denen weitgehend identische Abfälle ohne gefährliche Eigenschaften bezeichnet werden können, ist der EAV deutlich umfangreicher als der EAK und ermöglicht dadurch eine genauere Zuordnung von Abfällen. Eine direkte Gegenüberstellung von Einzelpositionen des EAV mit Auswertungen nach dem überwiegend herkunftsbezogenen EAK oder dem bis 1998 verwendeten überwiegend stoffbezogenem LAGA-Katalog ist oft nur bedingt sinnvoll bzw. wäre nicht exakt oder nur mit großem Aufwand realisierbar.

Feuerungsanlagen dienen der Energieerzeugung (z. B. Wärme, Strom) durch Verfeuern von Abfällen (zumeist Holzabfälle) und anderen Stoffen. Hauptzweck ist die Verwertung von Abfällen und anderen Stoffen als Brennstoff.

Die **grenzüberschreitende Verbringung** von Abfällen umfasst den Import und Export von Abfällen in Länder innerhalb und außerhalb der EU. Die Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Verbringung sind festgelegt durch die EU-Abfallverbringungsverordnung, das deutsche Abfallverbringungsrecht, den OECD-Ratsbeschluss C (92) 39, das Baseler Übereinkommen und das Abkommen von Lomé.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle sind in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, Geschäften sowie öffentlichen Einrichtungen anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge dem Hausmüll entsprechen und gemeinsam mit oder wie Hausmüll entsorgt werden können (z. B. Küchen- oder Kantinenabfälle, Verpackungsabfälle, Kehricht).

Zu Kläranlagen gehörige **Klärschlammfaulbehälter** besitzen die Genehmigung bestimmte Abfälle im Zuge der Co-Vergärung einzusetzen, mit dem Ziel die Faulraumkapazität besser auszulasten, die Biogasproduktion zu erhöhen sowie den Wertgehalt des Gärrückstandes und die Umweltverträglichkeit der Abfallverwertung zu steigern.

Kompostierungsanlagen sind Abfallentsorgungsanlagen, in denen biologisch abbaubare organische Stoffe in verwertbare Komposte umgewandelt werden. Kompostierungsanlagen stellen einen Teilbereich der biologischen Behandlungsanlagen dar.

Leichtstofffraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder → Verbunden (z. B. „Gelber Sack“ oder „Gelbes System“).

Mechanisch (-biologische) Behandlungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung oder Umwandlung von Siedlungsabfällen und Abfällen mit biologisch abbaubaren organischen Anteilen. Die Behandlung erfolgt durch eine Kombination mechanischer und anderer physikalischer Verfahren (z. B. Zerkleinern, Sortieren) mit biologischen Verfahren (Rotte, Vergärung).

Mobile Anlagen sind Anlagen, die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können, auch selbstfahrende Anlagen.

Eine **Monodeponie** ist eine → Deponie oder ein Deponiebereich für Abfälle, die nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten ähnlich und untereinander verträglich sind.

Nachweispflichtige Abfälle sind sowohl → gefährliche Abfälle als auch Abfälle aus der → grenzüberschreitenden Verbringung.

Als **Primärabfälle** wird das gesamte Abfallaufkommen vor der Entsorgung oder Behandlung bezeichnet, wie z. B. Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Verpackungen, Wertstoffe oder Gewerbeabfälle aus der Produktion. Erzeuger von Primärabfällen werden als Primärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Sekundärabfälle).

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Abfällen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleinere Handwerksbetriebe.

Recyclate sind Abfälle bzw. Stoffe, die in Abfallentsorgungsanlagen aufbereitet wurden und aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaft als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden können.

Recycling ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Stoffkreislauf zum Zweck der Ressourcenschonung und Verminderung von Abfällen zur Beseitigung. Unter Recycling versteht man den Prozess der Veredelung und stofflichen Verwertung von gesammelten und sortierten Abfällen.

Rekultivierung ist die Wiederherstellung bzw. Nutzbarmachung eines durch menschliche Eingriffe gestörten Gebietes.

Als **Sammelentsorger** werden alle Einsammler bezeichnet, die gemäß § 8 der Nachweisverordnung von der Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen. Sie werden statistisch als Erzeuger von → Primärabfällen angesehen. Eine wirtschaftssystematische und regionale Zuordnung bezüglich der tatsächlichen Erzeuger (Haushalte, Gewerbebetriebe etc.) ist nicht möglich.

Schadstoffhaltige Füllgüter sind

- Stoffe und Zubereitungen, die bei einem Vertrieb im Einzelhandel dem Selbstbedienungsverbot nach § 4 der Chemikalienverbotsverordnung unterliegen würden,
- Pflanzenschutzmittel, die im Sinne der Gefahrstoffverordnung als sehr giftig, giftig, ätzend, brandfördernd, hochentzündlich oder gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind,
- Zubereitungen von MDI (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat), soweit diese im Sinne der Gefahrstoffverordnung als gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind und in Druckgaspackungen in den Verkehr gebracht werden.

Semimobile Anlagen sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden können, allerdings mit größerem Aufwand als bei mobilen Anlagen.

Sekundärabfälle sind Abfälle, die nach einer Behandlung von Abfällen entstehen wie z. B. Störstoffe, Sortierreste oder Aschen und Schlacken aus der Abfallverbrennung. Sie müssen entweder weiterbehandelt, verwertet oder beseitigt werden. Erzeuger von Sekundärabfällen werden als Sekundärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Primärabfälle).

Siedlungsabfälle umfassen alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen Abfällen wie z. B. Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Garten- und Parkabfälle, Marktabfälle, Straßenkehricht, Bauabfälle, Klärschlamm und sonstige Schlämme aus kommunalen Anlagen.

Als **Sonderabfälle** werden die → gefährlichen Abfälle bezeichnet.

In **Sonderabfallentsorgungsanlagen** werden → Sonderabfälle behandelt, verwertet oder beseitigt, deren schadlose Entsorgung nicht zusammen mit „normalen“ Haus- oder Gewerbeabfällen erfolgen kann.

Stationäre Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

Straßenaufbruch besteht aus mineralischen Stoffen, die hydraulisch gebunden, mit Bitumen gebunden oder ungebunden bei Baumaßnahmen (Aufriss, Abbau) im Straßen- und Brückenbau anfallen (z. B. → Ausbauasphalt, Beton, Kies, Schotter, Pflaster- oder Randsteine etc.).

Thermische Behandlungsanlagen sind Anlagen mit Verfahren zur Verbrennung, Pyrolyse oder Vergasung von Abfällen sowie Kombinationen dieser Verfahren. Hauptzweck der thermischen Behandlung ist die Abfallbeseitigung (Volumenreduzierung bzw. Beseitigung des Schadstoffpotentials). Vgl. dazu auch → Energetische Abfallverwertung.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele für Transportverpackungen sind Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen.

Übertägige Abbaustätten sind Gruben/Tagebaue, aus denen Rohstoffe (z. B. Kies, Sand, Ton etc.) gewonnen werden (Förderung noch aktiv) oder gewonnen wurden (Förderung eingestellt, Abbaustätte geschlossen und wieder verfüllbar).

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- oder Weißblechbasis.

Als **Vergärung** wird die anaerobe Behandlung von Abfällen bezeichnet (anaerob: unter Ausschluss von Sauerstoff). Vergärungsanlagen zählen zu den biologischen Behandlungsanlagen.

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Wertstoffe sind Abfälle oder Abfallbestandteile, die zur Wiederverwertung oder zur Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind (z. B. Altglas, Altpapier, Altkunststoffe, Altmetalle). Sie werden in der Regel über Hol- oder Bringsysteme gemischt oder getrennt gesammelt und verwertet (ggf. nach Sortierung).

Zwischenlager sind ortsfeste Einrichtungen, in denen Abfälle entgegengenommen, gelagert, vorbereitend behandelt oder für die weitere Entsorgung zusammengeführt werden können.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“ gekennzeichnet (Abk.: „dav.“ bzw. „dar.“).

Rechtsgrundlagen für die Erhebungsjahre 1996 bis 2004

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den §§ 3,4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Rechtsgrundlagen für das Erhebungsjahr 2017

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 5 des Gesetzes vom 5. Juli 2017 (BGBl. I S. 2234) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618). Erhoben werden die Angaben zu §§ 3, 4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

1 Abfallentsorgung

1 Abfallentsorgung

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist die Erhebung über die Entsorgung von Abfällen in zulassungsbedürftigen Anlagen geregelt.

Als jährliche Erhebungsmerkmale werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u. a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben.

Nachweispflichtige Abfälle, deren Entsorgung über Begleitscheine dokumentiert wird, sind Gegenstand einer eigenen Erhebung (siehe Kapitel 2).

Ab dem Berichtsjahr 2004 werden betriebliche und öffentliche Abfallentsorgung im Rahmen einer gemeinsamen Erhebung erfasst. Die bis 2003 in *Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft* und *Betriebliche Abfallentsorgung* aufgeteilte Darstellungsform wird dadurch abgelöst. Die Ergebnisse früherer Veröffentlichungen sind daher nur eingeschränkt mit den Tabellen dieses Kapitels vergleichbar.

In die Erhebung über die Entsorgung von Abfällen sind die Betreiber von Deponien, thermischen Behandlungsanlagen, biologischen Behandlungsanlagen, Demontagebetrieben für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen, mechanisch (-biologischen) Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Schredderanlagen/Schrottscheren, sonstigen Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.), Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen einbezogen. Anlagen zur Behandlung spezieller Abfälle wie z. B. Bauschuttrecyclinganlagen, Kunststoffaufbereitungsanlagen usw. sind in Kapitel 3 dargestellt.

Durchlaufen die Abfallmengen mehrere Anlagen, werden sie bei jeder Anlage gezählt. Durch die Behandlung verändert sich oft der Abfallschlüssel. Die in bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft sowie in innerbetrieblichen Anlagen insgesamt behandelten und entsorgten Abfälle können nicht mit dem Primärabfallaufkommen in Bayern gleichgesetzt werden:

- Angefallene Abfälle (insbesondere gewerbliche) werden auch außerhalb der bayerischen Entsorgungsanlagen verwertet oder beseitigt.
- Angefallene Abfälle können ohne jegliche (Zwischen-)Behandlung unmittelbar wiederverwertet werden.
- In bayerischen Anlagen werden auch aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland angelieferte Abfälle entsorgt (diese Mengen können allerdings beziffert werden).
- Im Falle ein- oder mehrmaliger Abfallbehandlung vor der letztendlichen Entsorgung sind Mengen im Vergleich zum Aufkommen ggf. mehrfach gezählt. Eine Summierung der Abfallmengen über mehrere Anlagenarten beinhaltet also auch alle sogenannten Sekundärabfälle. Diese können im Rahmen des Verbleibs der Abfälle teilweise angegeben werden, eine umfassende und übergreifende Differenzierung ist jedoch kaum möglich.
- Angefallene Abfälle werden nicht unbedingt noch im Jahr der Entstehung entsorgt.

Ausgewählte Ergebnisse

In bayerischen Entsorgungsanlagen (ohne Bauschuttrecycling- und Asphaltmischanlagen – vgl. hierzu Kapitel 3) wurden im Jahr 2017 gut 28,0 Millionen Tonnen Abfälle behandelt oder beseitigt, darunter rund 3,8 Millionen Tonnen betriebseigene Abfälle (13,7 %) und 21,0 Millionen Tonnen (74,8 %) aus Bayern angelieferte Abfälle.

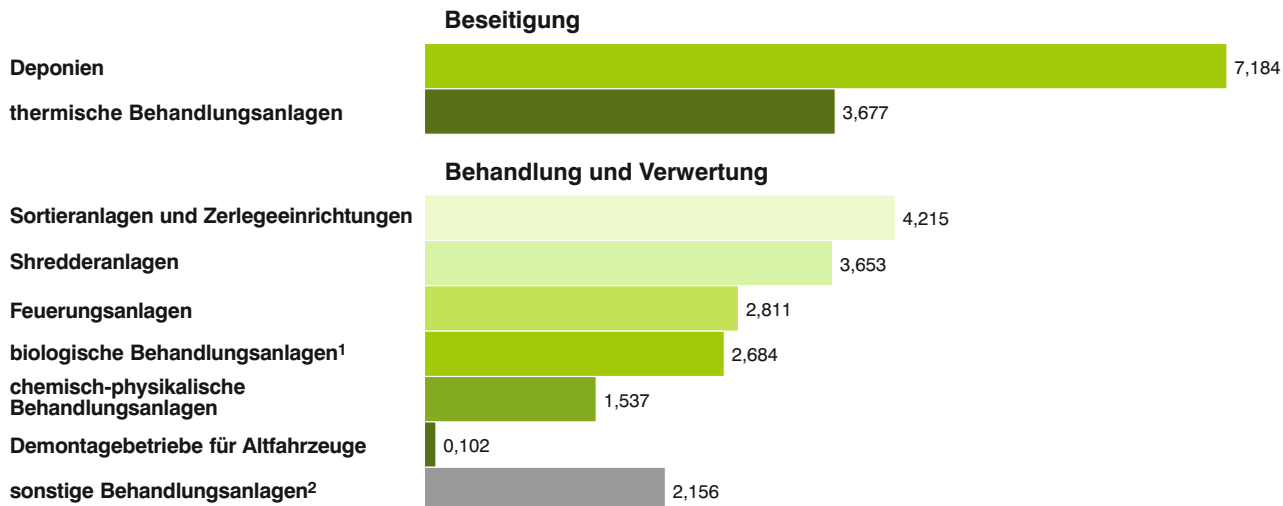
Auf 378 bayerischen Deponien wurden rund 7,2 Millionen Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 99 % bayerische Abfälle. Knapp 3,7 Millionen Tonnen Abfälle wurden in 35 Abfallverbrennungsanlagen beseitigt, 93,9 % davon stammten aus Bayern.

In 330 biologischen Behandlungsanlagen (Kompostierungs-, Vergärungs-, Co-Vergärungs- und Biogasanlagen) wurden fast 2,7 Millionen Tonnen Abfälle eingesetzt, 94,7 % dieser Abfälle stammten aus Bayern. Weiterhin wurden im Jahr 2017 in Bayern 172 chemisch-physikalische Behandlungsanlagen betrieben, dort wurden rund 1,5 Millionen Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 1,3 Millionen Tonnen betriebliche, unmittelbar aus der Produktion stammende Abfälle und 182 621 Tonnen aus Bayern angelieferte Abfälle. 181 Demontagebetriebe für Altfahrzeuge behandelten 102 732 Tonnen, die mit 91,3 % fast alle aus Bayern stammten.

In 28 Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch (-biologischen) Anlagen wurden 893 113 Tonnen eingesetzt, von denen 98,6 % aus Bayern stammten. In 53 sonstigen Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.) wurden fast 1,3 Millionen Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 83,8 % aus Bayern angeliefert.

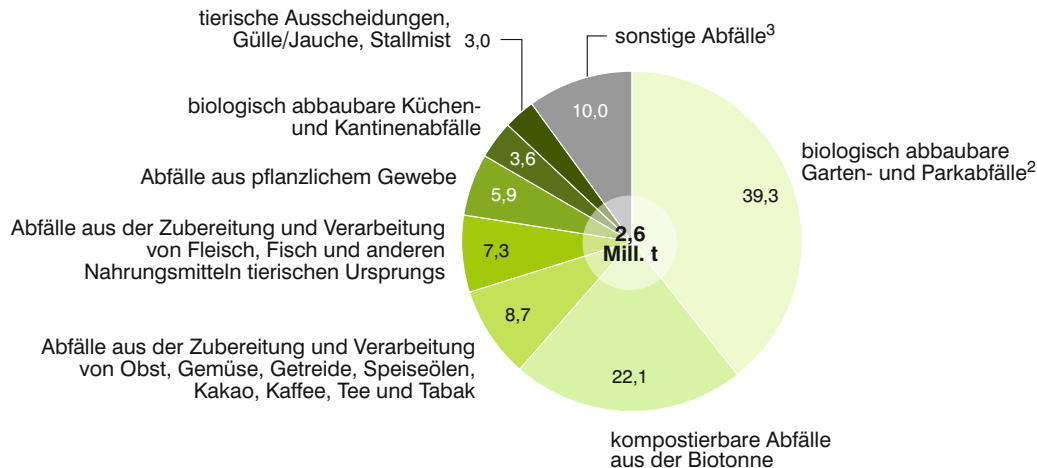
In 184 Schredderanlagen/Schrottscheren wurden 3,7 Millionen Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 80,2 % aus Bayern. In 204 Sortieranlagen wurden 4,0 Millionen Tonnen und in 72 Zerlegeeinrichtungen 169 911 Tonnen Abfälle eingesetzt.

Abb. 1
Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2017 nach Anlagenarten
 in Millionen Tonnen



1 Kompostierungs-, Vergärungs-, Co-Vergärungs- und Biogasanlagen.
 2 Bodenbehandlungsanlagen, mechanisch biologische Anlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen (z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung).

Abb. 2
In biologischen Behandlungsanlagen¹ eingesetzte Abfälle 2017
 in Prozent



1 Kompostierungs- Vergärungs-, Co-Vergärungs- und Biogasanlagen.
 2 Einschl. Friedhofsabfälle.
 3 Z. B. Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, Forstwirtschaft usw.

Abb. 3
In Deponien abgelagerte Abfälle 2017
 in Prozent

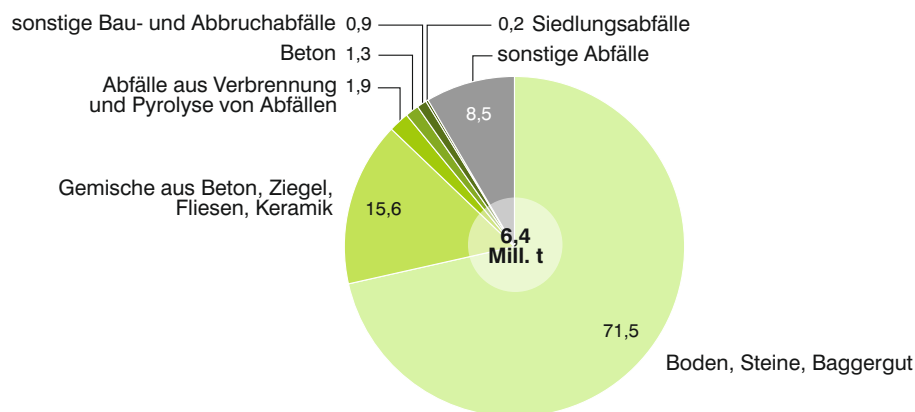
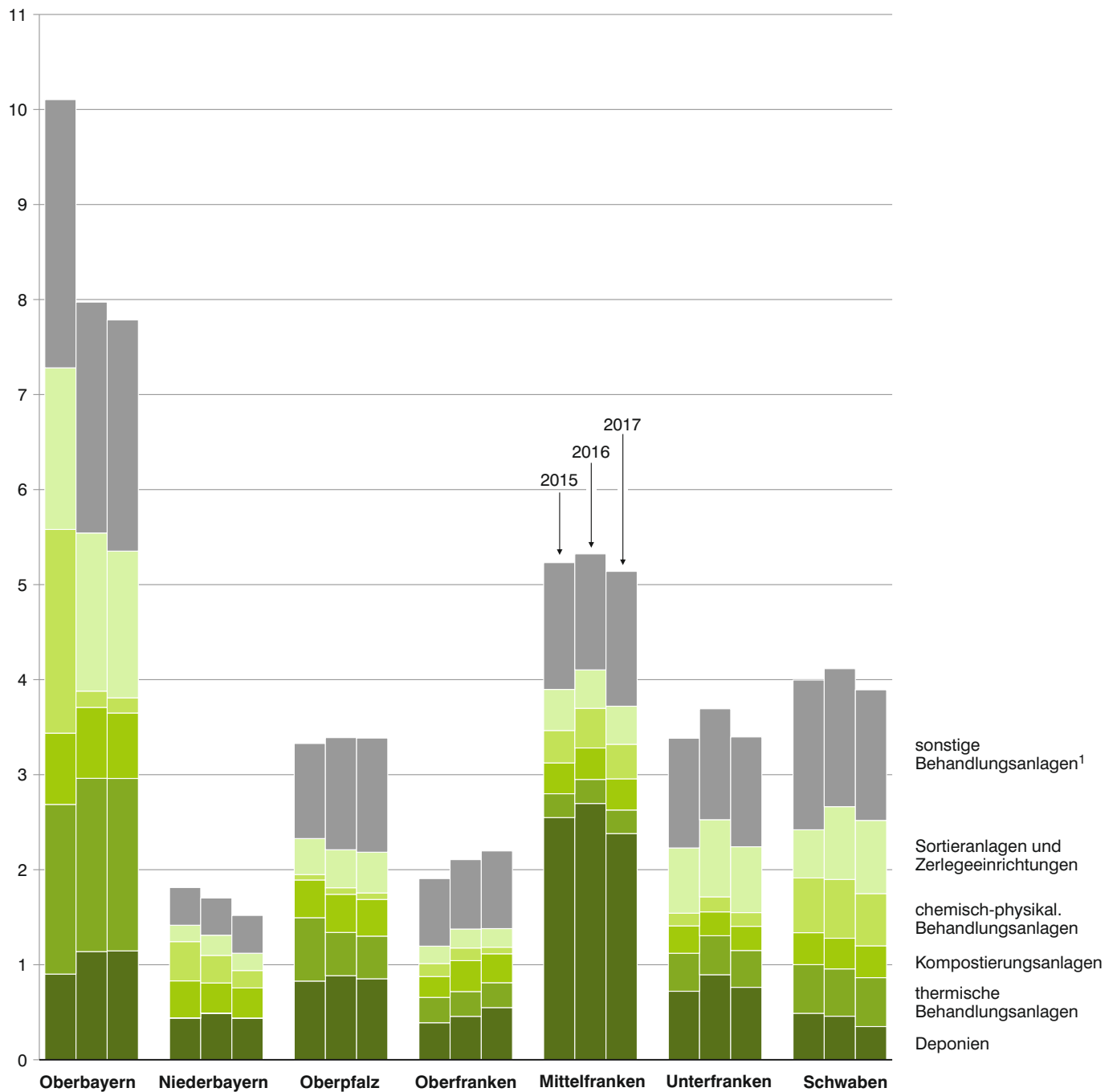
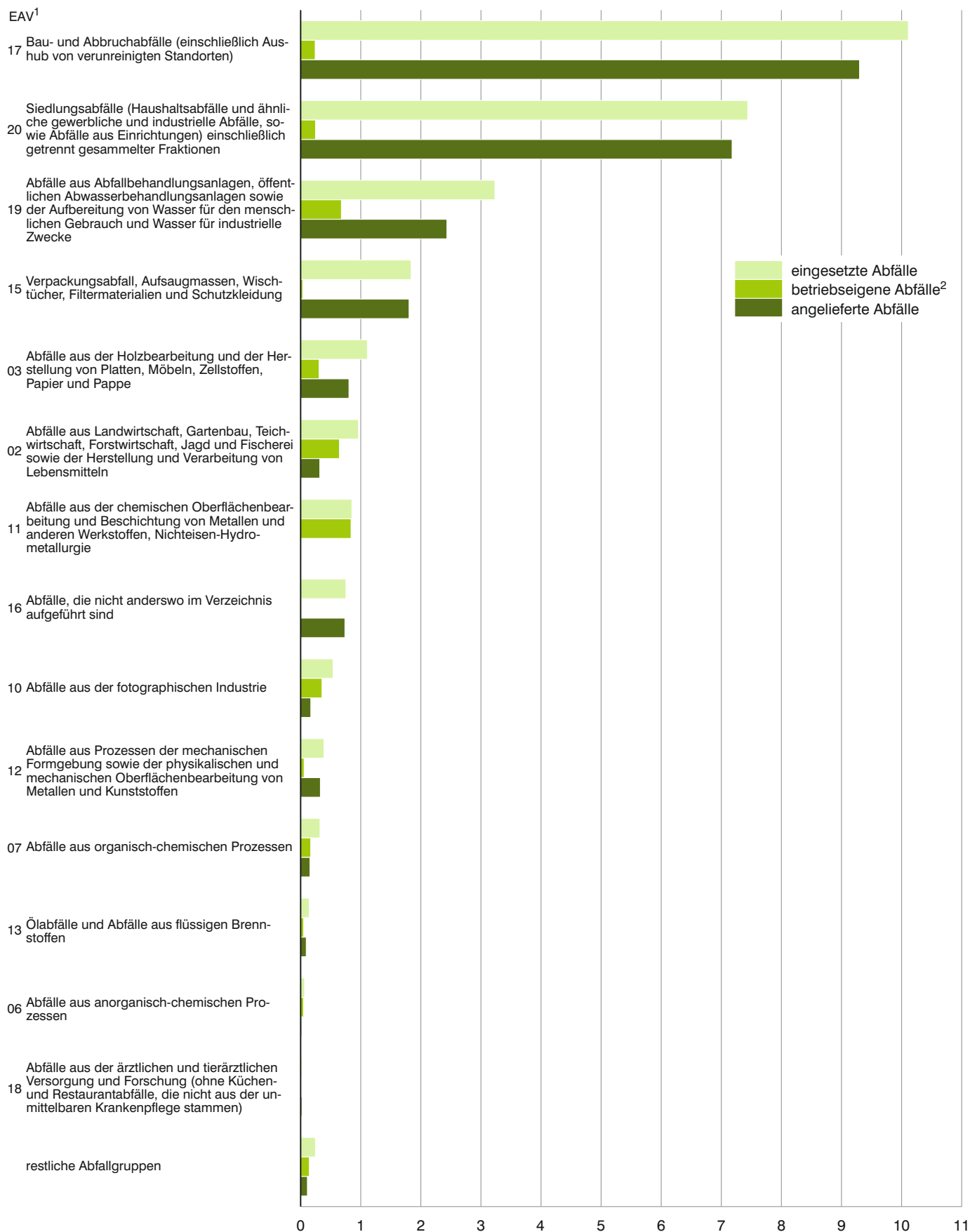


Abb. 4
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2015, 2016 und 2017
nach Regierungsbezirken
 in Millionen Tonnen



1 Bodenbehandlungsanlagen, mechanisch/biologische Anlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, Schredder und spezielle Aufbereitungsanlagen.

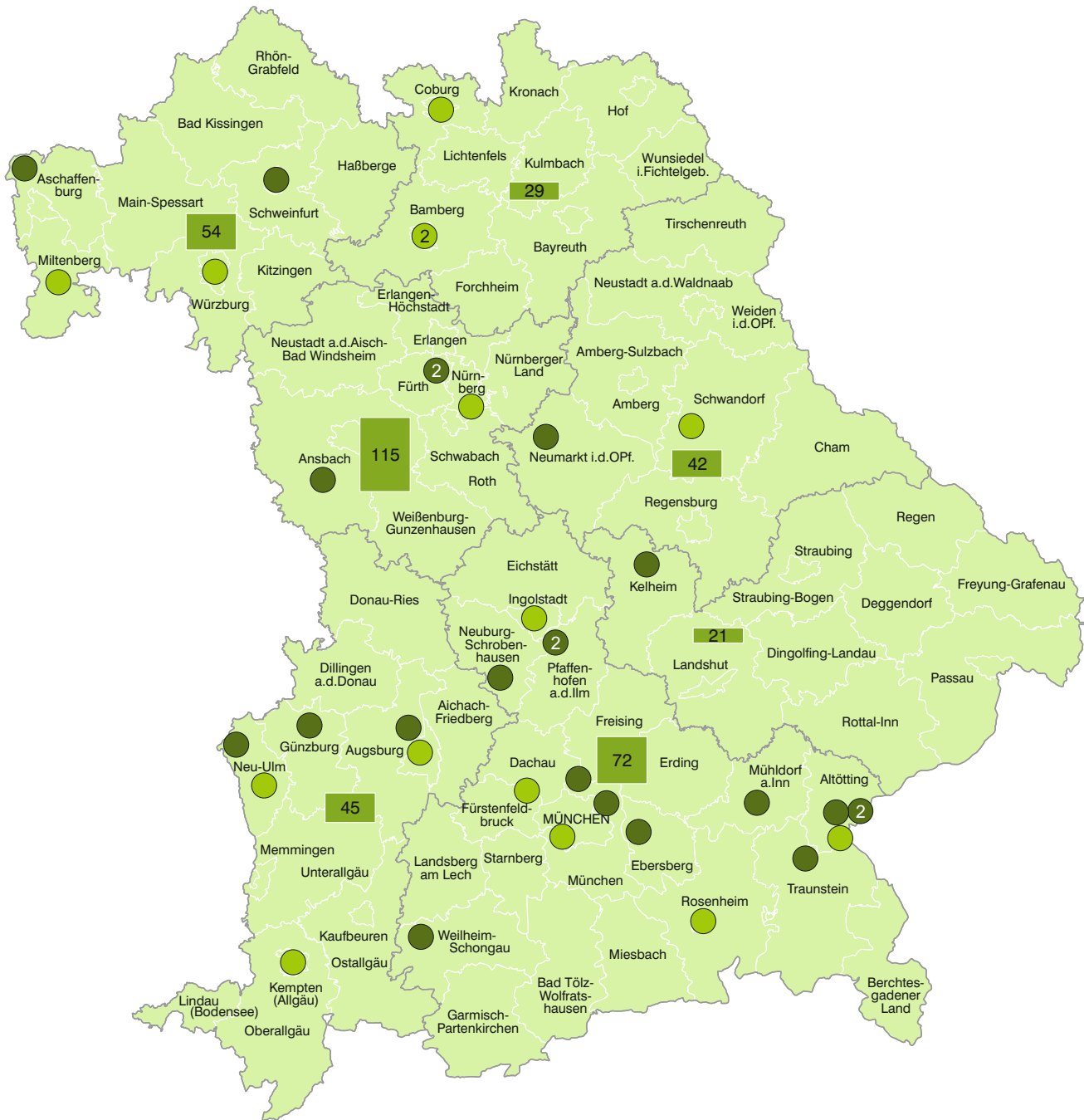
Abb. 5
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2017 nach Hauptgruppen
des Europäischen Abfallverzeichnisses
 in Millionen Tonnen



1 Europäisches Abfallverzeichnis.

2 Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

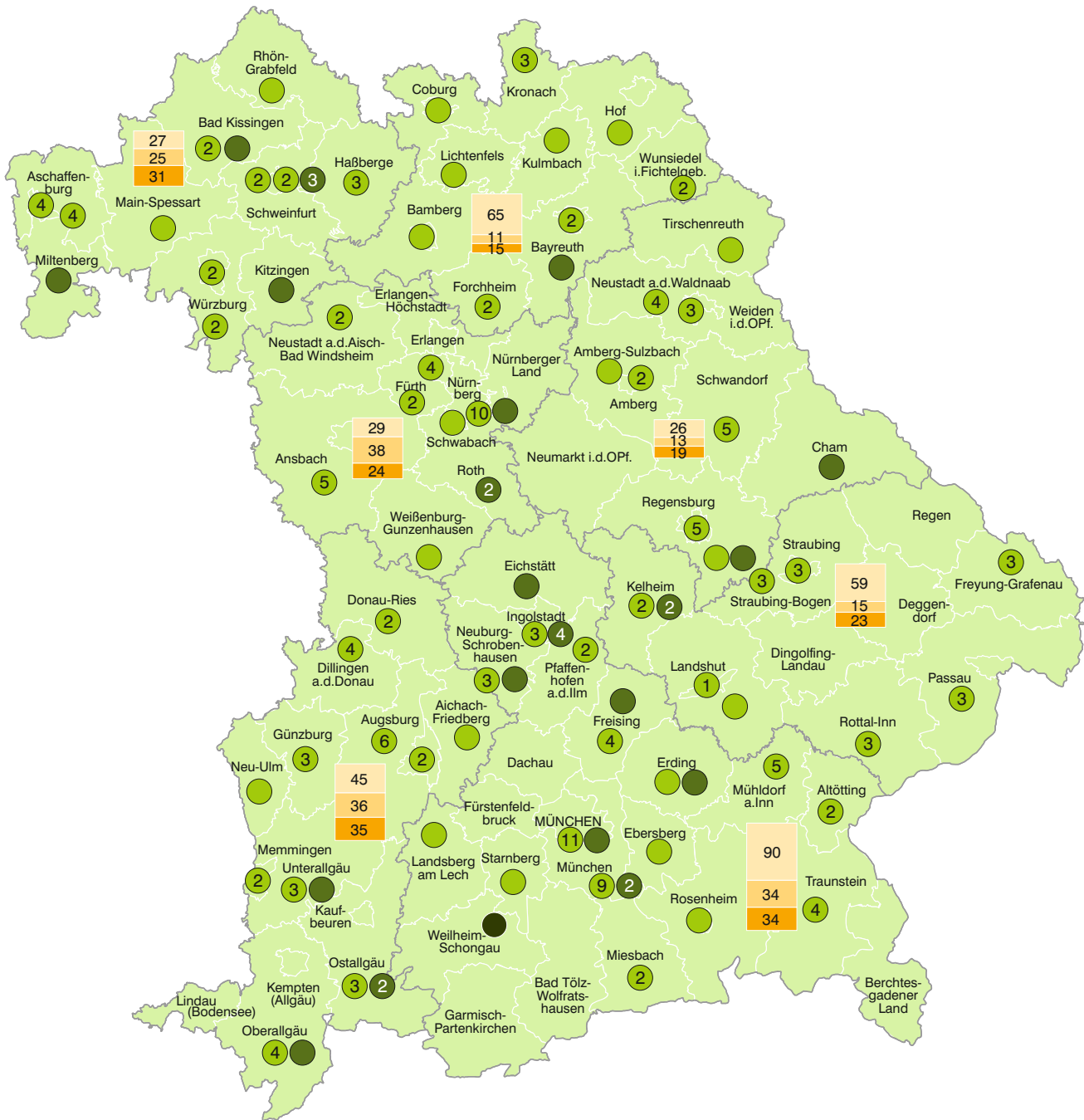
Abb. 6
Deponien* und thermische Anlagen in Bayern 2017



Häufigkeit	
 Deponien je Regierungsbezirk	378
 Hausmüllverbrennungsanlage	15
 sonstige thermische Behandlungsanlage	19
2 Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden	

* Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien.

Abb. 7
Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2017

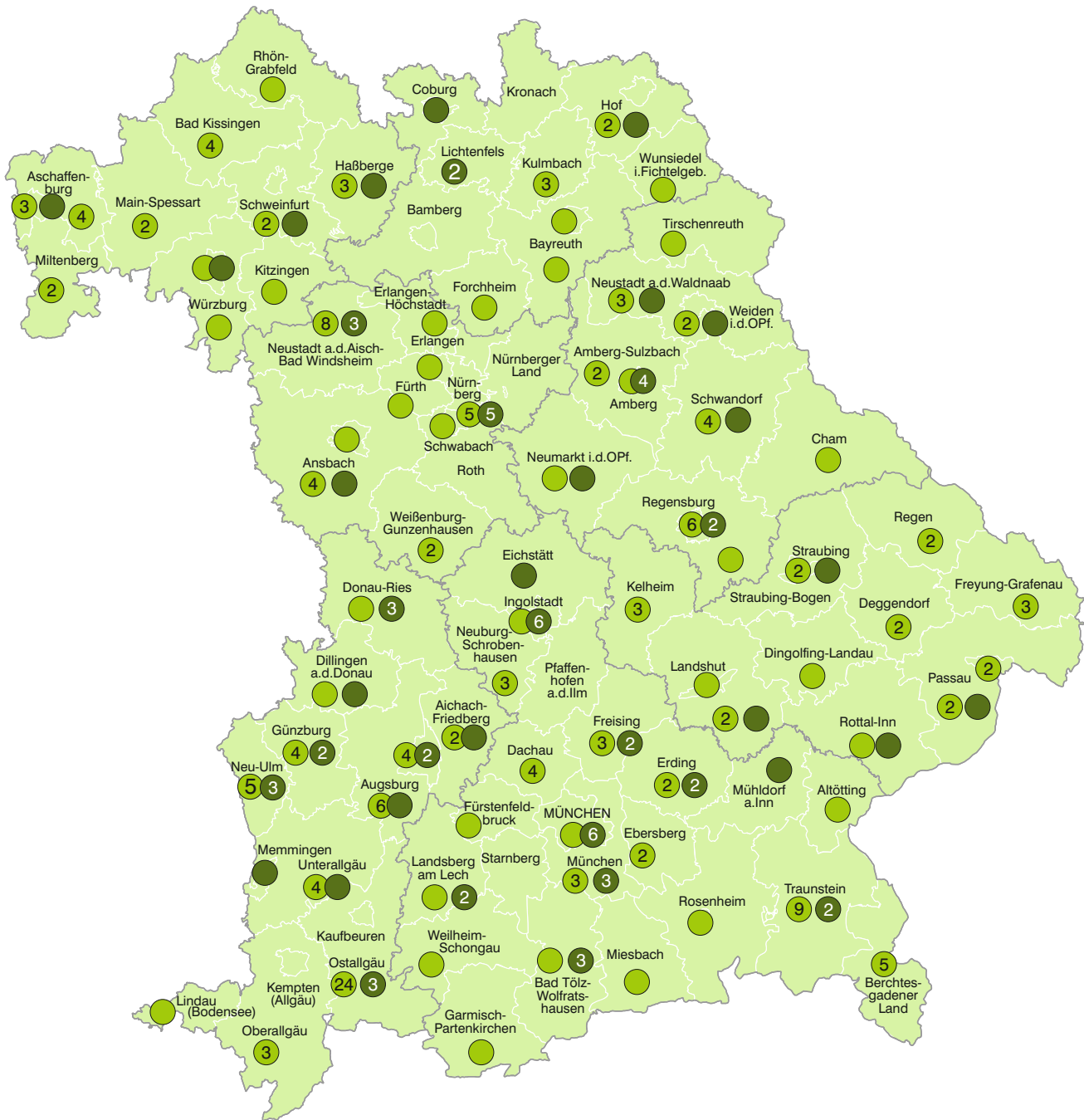


je Regierungsbezirk	Häufigkeit	Häufigkeit	
 biologische Behandlungsanlagen*	341	 Shredderanlage	184
 chemisch/physikalische Anlagen	172	 Bodenbehandlungsanlage	27
 Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	181	 mechanisch/biologische Behandlungsanlagen	1

* Kompostierungs-, Vergärungs-, Co-Vergärungs- und Biogasanlagen.

③ Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

Abb. 8
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2017



- Häufigkeit
- Sortieranlage 204
 - Zerlegeeinrichtung 72
 - ③ Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2017 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2017	Eingesetzte Abfallmenge			Abgegebene Abfallmenge				
		2016	2017	darunter angeliefert aus Bayern	2016	2017	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b. ü.		Anzahl	Tonnen						
Thermische Behandlungsanlagen ¹⁾	z.	35	3 704 331	3 677 457	3 454 140	984 187	955 446	83 535	846 667
	b. ü.	21	290 791	295 297	193 176	238 198	274 862	54 792	219 411
Bodenbehandlungsanlagen und mech. (-biol.) Anlagen	z.	28	792 045	893 113	880 793	773 178	857 682	205 538	700 557
	b. ü.	11	63 858	176 595	173 780	57 563	103 202	3 753	99 449
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	z.	172	1 857 047	1 537 454	1 476 074	169 261	218 129	165 619	45 427
	b. ü.	132	1 401 414	1 166 071	1 114 087	99 179	168 116	123 458	38 806
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	z.	181	78 980	102 732	93 760	77 873	94 585	40	93 227
	b. ü.	161	78 789	102 391	93 419	3 090	4 186	5	3 922
Deponien ²⁾	z.	378	7 779 147	7 184 742	7 134 132	77 873	57 841	29 489	28 352
	b. ü.	35	352 860	319 480	298 193	22 982	30 725	26 524	4 201
Feuerungsanlagen	z.	143	3 063 774	2 811 448	2 309 946	264 744	257 612	39 880	104 374
	b. ü.	14	304 791	337 290	268 065	65 005	87 804	9 198	78 598
Kompostierungs-, Vergärungs-, Biogas-, Co-Vergärungsanlagen	z.	330	2 759 756	2 684 566	2 541 003	1 637 576	1 630 322	75 225	195 261
	b. ü.	–	–	–	–	–	–	–	–
Schredderanlagen/Schrottscheren	z.	184	3 345 088	3 653 762	2 930 328	3 375 777	3 604 027	117 182	2 260 101
	b. ü.	20	131 546	126 046	105 114	126 832	132 801	3 211	125 995
Sonstige Behandlungsanlagen ³⁾	z.	53	1 224 279	1 263 826	1 058 591	1 119 558	1 101 120	207 652	349 657
	b. ü.	17	98 171	140 390	137 579	201 049	294 868	6 540	132 320
Sortieranlagen	z.	204	4 283 230	4 045 656	3 407 955	4 262 121	3 826 029	289 508	1 538 961
	b. ü.	30	41 500	40 731	38 501	46 250	36 313	1 235	21 974
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	z.	72	175 521	169 911	143 133	172 874	150 567	896	149 334
	b. ü.	31	141 159	154 376	128 373	55 569	46 232	368	45 864

¹⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien (ohne Deponien in der Rekultivierungsphase, bei denen im Berichtsjahr keine Rekultivierungsmengen eingesetzt wurden) und Deponiebaumaßnahmen -

³⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen, z. B. Ersatzbrennstoff-, Schlacke-, Kabelaufbereitungsanlagen

1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2017 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswege 2017			
			in Beseitigungsanlagen		in Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	47 397	40 512	1	–	6 884
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	1 110 112	•	•	709 005	396 120
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei	494 331	–	543	238 291	255 497
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	338 485	–	1 957	196 067	140 461
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung Herst. v. Hefe, Zubereitung von Melasse	234 659	–	102	234 459	98
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	962 933	–	•	•	962 397
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	516 447	–	•	•	516 383
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	446 482	–	•	•	446 013
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	118 082	–	•	•	30 167
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5 721	•	•	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	65 840	2 190	13 098	–	50 552
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	321 950	54	120 290	6 303	195 303
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	49 663	•	•	–	28 212
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1 340	–	792	–	548
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	538 712	78 587	2 914	3 006	454 205
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	66 955	3 407	2 597	3 006	57 945
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	73 185	•	•	–	29 614
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	853 064	1 494	10 376	–	841 194
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	387 216	6 674	•	•	375 378
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	143 157	•	•	–	142 151

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien, sonstige Deponien und Deponiebaumaßnahmen. -

³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen/Schrottscheren, Anlagen zur mechanisch (-biologischen) Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzaufbereitung.

noch 1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2017 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswege 2017			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	32 409	–	10 464	–	21 945
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	1 839 092	36	43 640	–	1 795 416
1501	Verpackungen	1 822 077	•	•	–	1 789 409
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	753 518	•	13 373	•	732 701
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	675 362	–	194	–	675 168
1602	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	39 859	–	250	–	39 609
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	10 111 772	6 563 998	•	•	3 506 847
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	1 491 342	1 167 371	115	–	323 856
1702	Holz, Glas und Kunststoff	963 958	2 188	721	–	961 049
1703	Bitumengemische und teerhaltige Produkte	333 739	244 888	2 111	–	86 740
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	1 052 497	•	•	–	1 052 473
1705	Boden, Steine und Baggergut	5 814 117	361 730	•	•	5 450 529
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	326 600	60 787	35 290	–	230 523
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	20 221	•	•	–	955
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	3 232 040	470 377	541 140	66 164	2 154 359
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	621 602	241 449	635	–	379 518
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.	617 043	6 540	289 884	48 131	272 488
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	7 430 430	17 638	2 821 919	1 808 304	2 782 569
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	2 283 427	358	22 910	98 402	2 161 757
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	1 126 349	1 977	55	1 054 632	69 685
2003	Andere Siedlungsabfälle	4 020 654	15 302	2 798 954	655 270	551 128
	Verfüllungen insgesamt	26 548 699	–	–	–	–
	Insgesamt⁵⁾	28 024 667	7 184 742	3 677 457	2 684 566	14 477 902
	darunter b. ü. Abfälle	2 859 484	319 480	•	•	2 243 890

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien, sonstige Deponien und Deponiebaumaßnahmen. -

³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen/Schrottscheren, Anlagen zur mechanisch (-biologischen) Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzaufbereitung. - ⁵⁾ Werte ohne Verfüllmaßnahmen.

1.1.3.1 Abfallentsorgung in Bayern 2017 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2017	Input der Anlage insgesamt 2016 ²⁾	Input der Anlage insgesamt 2017 ²⁾	Herkunft der Abfälle			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ⁴⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	29	47 219	47 397	36 588	10 792	16	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	188	1 076 665	1 110 112	306 378	694 721	91 557	17 456
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	131	1 238 602	962 933	645 047	253 611	38 398	25 877
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	23	117 019	118 082	87 815	13 189	4 697	12 382
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	6 002	5 721	2	4 775	–	943
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	26	126 874	65 840	47 948	5 724	11 880	289
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	61	345 861	321 950	167 008	99 215	45 635	10 093
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	31	51 614	49 663	14 589	31 746	3 286	43
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	5	4 810	1 340	49	1 291	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	78	626 950	538 712	354 983	144 629	23 448	774
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydr metallurgie	83	976 718	853 064	838 557	13 950	418	139
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	109	348 975	387 216	57 842	268 931	48 906	10 526
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	34	158 270	143 157	50 023	78 287	14 797	51
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	18	30 586	32 409	3 301	13 783	10 731	4 594
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	174	1 906 047	1 839 092	35 108	1 158 788	619 354	25 841
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	334	657 685	753 518	16 806	615 048	88 384	33 262
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	558	10 157 741	10 111 772	241 611	8 890 631	283 937	125 904
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	16	19 345	20 221	62	19 158	940	61
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	210	3 139 921	3 232 040	678 082	1 935 341	408 930	89 573
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	502	7 264 638	7 430 430	247 989	6 709 025	441 771	28 469
	Verfüllmaßnahmen insgesamt	1 179	27 189 297	26 548 699	1 277 132	24 492 818	748 420	30 330
	Insgesamt⁵⁾	1 791	28 301 540	28 024 667	3 829 788	20 962 636	2 137 081	386 277
	darunter b. ü. Abfälle	473	2 808 107	2 859 484	1 127 854	1 324 268	200 233	108 150

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Einschl. Deponiebaumaßnahmen. ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Mehrfachzählungen. - ⁵⁾ Werte ohne Verfüllmaßnahmen

1.1.3.2 Abfallentsorgung in Bayern 2017 nach Abfallarten und Verbleib der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2017	abgegebene Mengen	davon				gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
				zur Beseitigung		zur Verwertung ³⁾		
				im Inland	im Ausland	im Inland	im Ausland	
Anzahl ²⁾	Tonnen							
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	•	–	–	•	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	7	•	•	–	•	–	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	•	–	–	•	–	•
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	981	421	–	430	130	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	10	2 822	297	–	659	–	1 866
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	16	20 835	1 523	–	12 323	1 237	5 752
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	12	1 581	383	–	1 177	–	20
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	–	–	–	–	–	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	139	265 647	39 884	–	34 776	171	190 816
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	52	22 305	19 055	–	2 565	77	609
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	49	173 791	1 379	–	82 954	14 779	74 678
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	171	34 611	12 462	–	21 904	2	244
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	24	3 638	2 908	–	590	–	140
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	47	11 748	73	–	8 987	13	2 676
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	248	198 430	2 393	23	170 473	18 774	6 768
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	114	1 019 843	114 491	11 218	662 834	120 567	110 733
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	•	•	–	•	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	824	10 692 942	832 492	40 429	4 584 220	394 538	4 841 263
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	93	247 689	41 580	–	171 418	–	34 692
	Insgesamt	1 234	12 753 359	1 070 232	51 670	5 761 631	550 287	5 319 539
	darunter b. ü. Abfälle	458	1 179 110	226 982	2 101	700 942	69 599	179 487

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfallbehandlungs- oder Verwertungsanlagen.

1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2017 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2017	Input der Anlagen 2016	Input der Anlagen 2017	Herkunft				
				betriebs-eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Bayern	1 791	28 301 540	27 315 782	3 829 788	23 485 994	20 962 636	2 137 081	386 277
Verfüllmaßnahmen	1 179	27 189 297	26 548 699	1 277 132	25 271 568	24 492 818	748 420	30 330
Oberbayern	425	7 972 960	7 785 135	922 428	6 862 707	6 523 252	160 485	178 969
Verfüllmaßnahmen	494	12 609 083	12 970 711	528 409	12 442 302	12 296 178	124 394	21 730
Kreisfreie Städte								
Ingolstadt	19	299 957	293 194	1 994	291 200	278 593	5 555	7 052
München	54	1 031 789	932 003	85 075	846 927	829 409	7 930	9 589
Rosenheim	8	105 113	99 584	3 793	95 791	95 473	–	318
Landkreise								
Altötting	21	603 187	513 265	57 672	455 592	453 009	–	2 583
Berchtesgadener Land	7	94 354	107 350	–	107 350	47 726	–	59 624
Bad Tölz-Wolfratshausen	11	62 590	52 696	16 388	36 308	6 308	–	–
Dachau	13	189 702	175 674	3 331	172 344	172 057	286	–
Ebersberg	19	167 072	270 725	–	270 725	270 725	–	–
Eichstätt	54	940 001	887 521	76 257	811 264	806 328	4936	–
Erding	20	513 763	638 289	127 704	510 585	509 562	13	1 010
Freising	22	312 802	310 759	1 941	308 818	278 919	29 900	–
Fürstenfeldbruck	12	157 082	165 607	16 371	149 236	149 236	–	–
Garmisch-Partenkirchen	4	32 241	28 669	26 496	2 173	2 173	–	–
Landsberg a. Lech	14	334 185	310 088	53 843	256 245	253 634	2 611	–
Miesbach	6	41 089	39 413	443	38 970	38 970	–	–
Mühlhofen a. Inn	19	64 693	55 790	7 073	48 717	48 523	177	17
München	31	1 145 869	962 990	45	962 945	958 943	3 568	434
Neuburg-Schrobenhausen	13	283 268	259 564	14 468	245 096	198 986	40 246	5 865
Pfaffenhofen a.d. Ilm	15	431 632	393 443	82 028	311 415	219 749	39 036	52 630
Rosenheim	19	217 952	194 698	80 529	114 169	110 940	1 790	1 439
Starnberg	3	17 698	14 203	1 135	13 068	13 068	–	–
Traunstein	29	216 825	303 633	16 190	287 442	281 589	2325	3 529
Weilheim-Schongau	12	710 096	775 978	249 652	526 326	469 334	22 113	34 880
Niederbayern	188	1 701 794	1 518 749	256 259	1 262 489	1 204 388	48 839	9 263
Verfüllmaßnahmen	162	3 646 050	3 466 103	114 638	3 351 465	3 351 465	–	–
Kreisfreie Städte								
Landshut	3	57 761	69 640	–	69 640	69 640	–	–
Passau	6	69 488	76 080	7 261	68 819	68 819	–	–
Straubing	11	92 840	95 999	42	95 957	90 587	2 050	3 321
Landkreise								
Deggendorf	11	42 915	40 838	2 826	38 012	38 012	–	–
Freyung-Grafenau	14	52 581	45 439	18 255	27 184	27 181	1	2
Kelheim	15	125 896	143 924	2 777	141 147	140 136	1 012	–
Landshut	16	166 033	146 765	3 871	142 894	142 894	–	–
Passau	38	452 202	399 299	213 310	185 989	145 265	38 625	2 099
Regen	10	264 770	122 105	208	121 898	121 850	47	–
Rottal-Inn	34	53 506	83 872	5 868	78 004	77 460	–	543
Straubing-Bogen	9	258 117	231 892	1 200	230 692	223 416	7 093	183
Dingolfing-Landau	21	65 685	62 896	643	62 253	59 127	12	3 114

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2017 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2017	Input der Anlagen 2016	Input der Anlagen 2017	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Oberpfalz	175	3 389 581	3 385 244	631 306	2 753 938	2 535 457	167 948	50 534
Verfüllmaßnahmen	57	1 741 943	1 563 065	24 016	1 539 049	1 527 878	11 171	–
Kreisfreie Städte								
Amberg	10	60 456	56 074	25 663	30 411	30 411	–	–
Regensburg	18	143 224	149 523	9	149 514	149 514	–	–
Weiden i. d. Opf.	9	98 427	106 591	–	106 591	95 651	10 941	–
Landkreise								
Amberg-Weizsach	15	491 727	463 886	41 166	422 720	422 039	69	612
Cham	13	102 430	127 153	54 892	72 260	72 260	–	–
Neumarkt i. d. Opf.	27	460 583	459 752	42 158	417 595	367 880	25 669	24 046
Neustadt a. d. Waldnaab	18	210 951	213 155	101 928	111 227	109 024	1 961	242
Regensburg	18	447 988	432 688	25 378	407 310	356 145	38 808	12 357
Schwandorf	27	1 055 542	1 065 213	336 920	728 293	680 577	47 691	25
Tirschenreuth	20	318 254	311 209	3 192	308 017	251 956	42 810	13 251
Oberfranken	180	2 105 842	2 197 405	183 458	2 013 947	1 518 785	480 153	15 009
Verfüllmaßnahmen	61	1 660 843	1 415 792	14 141	1 401 651	1 397 916	3 735	–
Kreisfreie Städte								
Bamberg	7	209 693	178 434	1 237	177 198	176 902	296	–
Bayreuth	8	23 916	20 067	4 093	15 973	15 973	–	–
Coburg	6	173 442	173 846	–	173 846	163 305	10 541	–
Hof	3	3 193	2 584	7	2 577	2 455	114	8
Landkreise								
Bamberg	14	89 346	91 603	4 196	87 407	85 122	904	1 381
Bayreuth	19	65 213	76 552	2 111	74 441	74 411	30	–
Coburg	19	61 912	58 744	9 636	49 108	48 578	531	–
Forchheim	11	77 115	73 436	–	73 436	71 311	2 118	7
Hof	23	414 161	399 369	86 864	312 504	312 406	98	–
Kronach	20	534 868	644 827	51 947	592 880	130 298	449 425	13 157
Kulmbach	28	127 188	149 361	5 720	143 641	128 616	14 745	280
Lichtenfels	6	189 395	232 735	1 459	231 276	231 276	–	–
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	16	136 401	95 848	16 187	79 660	78 131	1 352	177
Mittelfranken	296	5 323 213	5 139 398	570 510	4 568 888	4 388 385	168 415	12 087
Verfüllmaßnahmen	70	948 740	1 160 864	277 763	883 102	883 102	–	–
Kreisfreie Städte								
Ansbach	2	90 656	•	–	•	•	–	–
Erlangen	5	42 767	48 795	26 030	22 765	22 765	–	–
Fürth	16	153 767	143 351	2 383	140 969	138 206	2 762	–
Nürnberg	43	1 153 265	1 134 398	16 529	1 117 869	1 059 588	54 416	3 865
Schwabach	5	41 000	25 994	248	25 746	25 746	–	–

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung Bayern 2017 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2017	Input der Anlagen 2016	Input der Anlagen 2017	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Landkreise								
Ansbach	79	585 286	686 587	117 747	568 840	499 513	68 791	537
Erlangen-Höchstädt	2	5 528	•	–	•	•	–	–
Fürth	10	101 905	117 999	24 957	93 042	92 698	344	–
Nürnberger Land	29	1 064 310	821 878	186 855	635 023	634 977	46	–
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	50	349 997	354 937	71 573	283 364	264 347	19 017	–
Roth	25	746 355	825 984	42 218	783 766	777 292	4 996	1 478
Weißenburg-Gunzenhausen	30	988 376	840 377	81 972	758 405	734 154	18 043	6 208
Unterfranken	221	3 692 995	3 396 945	234 511	3 162 434	2 309 533	810 396	42 505
Verfüllmaßnahmen	74	1 691 620	1 523 735	41 933	1 481 802	1 435 405	46 397	–
Kreisfreie Städte								
Aschaffenburg	20	379 612	241 654	43 172	198 482	120 489	69 837	8 156
Schweinfurt	8	347 730	264 933	38 670	226 263	198 681	27 582	–
Würzburg	9	527 685	490 643	3 496	487 147	437 165	49 982	–
Landkreise								
Aschaffenburg	28	221 997	221 634	15 299	206 334	168 678	33 140	4 516
Bad Kissingen	14	410 546	349 728	200	349 528	246 660	93 432	9 436
Rhön-Grabfeld	15	210 082	268 406	11 755	256 650	256 650	–	–
Haßberge	22	472 347	381 872	15 277	366 594	134 810	215 672	16 113
Kitzingen	10	133 144	104 358	2 394	101 965	101 823	102	39
Mittelnberg	16	110 970	79 710	35 304	44 406	34 115	10 291	–
Main-Spessart	33	608 787	661 705	5 809	655 895	382 170	271 953	1 772
Schweinfurt	25	180 670	234 916	4 157	230 759	190 610	37 825	2 323
Würzburg	21	89 426	97 388	58 978	38 411	37 681	580	150
Schwaben	306	4 115 156	3 892 908	1 031 316	2 861 592	2 482 837	300 845	77 910
Verfüllmaßnahmen	261	4 891 017	4 448 429	276 232	4 172 197	3 600 874	562 724	8 600
Kreisfreie Städte								
Augsburg	22	640 556	631 861	103 310	528 551	502 853	25 699	–
Kaufbeuren	7	23 098	25 947	25 744	203	203	–	–
Kempten (Allgäu)	5	229 220	225 387	26 865	198 522	173 503	18 185	6 834
Memmingen	8	36 584	37 600	7 790	29 810	23 065	6 697	49
Landkreise								
Aichach-Friedberg	17	344 343	212 100	105 778	106 322	104 213	2 109	–
Augsburg	37	419 466	429 782	270 352	159 430	129 898	29 532	–
Dillingen a. d. Donau	11	168 495	197 591	63 946	133 645	120 043	12 173	1 430
Günzburg	37	287 882	273 041	64 701	208 340	166 671	38 180	3 489
Neu-Ulm	29	495 551	470 135	211 601	258 534	184 083	62 855	11 597
Lindau (Bodensee)	6	85 922	112 986	7 126	105 860	60 817	36 577	8 466
Ostallgäu	39	390 127	351 153	8 037	343 116	336 948	6 169	–
Unterallgäu	34	316 211	304 164	113 391	190 773	126 424	20 751	43 598
Donau-Ries	38	374 252	381 777	6 709	375 068	341 774	31 171	2 124
Oberallgäu	16	303 450	239 383	15 967	223 416	212 343	10 750	324

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2017 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2017	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbeseitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
Anzahl					
Bayern	1 234	12 753 359	1 121 902	6 311 919	5 319 539
Oberbayern	307	3 956 671	491 585	1 930 348	1 534 737
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt	15	124 165	21 201	95 396	7 568
München	46	719 436	45 970	323 380	350 086
Rosenheim	8	51 508	7 375	44 044	44 044
Landkreise					
Altötting	13	108 018	20 579	69 087	18 351
Berchtesgadener Land	2	•	•	•	•
Bad Tölz-Wolfratshausen	8	35 892	14 231	1 380	20 281
Dachau	10	162 002	–	2 569	159 434
Ebersberg	19	257 560	589	244 726	12 246
Eichstätt	13	143 710	84 988	23 328	35 395
Erding	17	509 253	127 442	185 635	196 176
Freising	16	138 656	2 500	106 614	29 542
Fürstenfeldbruck	9	51 382	201	33 493	17 689
Garmisch-Partenkirchen	3	23 635	22 942	693	–
Landsberg a. Lech	8	177 075	733	10 048	166 294
Miesbach	6	23 875	1 766	3 789	18 321
Mühldorf a. Inn	16	53 738	149	34 123	19 466
München	26	399 008	34 280	318 634	46 094
Neuburg-Schrobenhausen	10	246 276	5 325	56 274	184 677
Pfaffenhofen a.d. Ilm	12	125 495	56 520	68 549	426
Rosenheim	16	68 606	28 341	8 418	31 847
Starnberg	3	•	•	•	•
Traunstein	22	237 814	42	230 838	6 933
Weilheim-Schongau	9	226 884	16 394	64 674	145 817
Niederbayern	142	668 673	23 879	343 659	301 135
Kreisfreie Städte					
Landshut	3	69 640	–	24 457	45 182
Passau	3	39 106	1 559	758	36 789
Straubing	10	57 508	73	57 435	–
Landkreise					
Deggendorf	8	6 293	1 493	163	4 638
Freyung-Grafenau	7	14 002	–	11 140	2 861
Kelheim	10	88 043	1 714	13 146	73 183
Landshut	14	103 051	138	63 165	39 749
Passau	29	112 348	10 351	79 417	22 581
Regen	6	28 991	375	7 260	21 356
Rottal-Inn	26	35 634	21	31 165	4 449
Straubing-Bogen	5	66 261	8 147	43 638	14 476
Dingolfing-Landau	21	47 797	9	11 917	35 872

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2017 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2017	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
Oberpfalz	111	1 347 487	148 493	631 347	567 646
Kreisfreie Städte					
Amberg	4	37 786	7 282	30 463	40
Regensburg	15	145 581	455	118 017	27 109
Weiden i. d. Opf.	6	100 696	–	100 696	–
Landkreise					
Amberg-Sulzbach	8	21 455	–	7 936	13 519
Cham	9	83 625	7 413	8 568	67 644
Neumarkt i. d. Opf.	12	36 821	331	32 990	3 500
Neustadt a. d. Waldnaab	12	191 614	52	60 902	130 660
Regensburg	13	343 506	8 638	72 180	262 613
Schwandorf	21	330 896	123 167	197 695	10 035
Tirschenreuth	11	55 508	1 156	1 825	52 527
Oberfranken	143	1 084 769	55 891	407 906	620 972
Kreisfreie Städte					
Bamberg	7	66 015	17	56 575	9 423
Bayreuth	6	18 567	4	9 845	8 717
Coburg	5	54 954	16 762	38 184	8
Hof	3	1 287	–	343	944
Landkreise					
Bamberg	12	23 627	264	5 558	17 805
Bayreuth	14	27 601	214	15 354	12 033
Coburg	16	16 009	243	436	15 330
Forchheim	7	48 922	–	10 413	38 509
Hof	19	163 778	33 094	97 303	33 382
Kronach	20	528 613	5 036	89 029	434 548
Kulmbach	21	52 321	57	34 263	18 001
Lichtenfels	4	29 450	–	22 093	7 357
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	9	53 625	200	28 511	24 914
Mittelfranken	158	1 952 339	31 832	1 343 394	577 113
Kreisfreie Städte					
Ansbach	1	•	–	•	–
Erlangen	5	17 121	1 342	588	15 191
Fürth	14	•	–	•	5 255
Nürnberg	35	960 989	8 161	603 341	349 487
Schwabach	4	21 406	323	2 045	19 038

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2017 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2017	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl				
Landkreise					
Ansbach	35	141 291	1 460	56 966	82 865
Erlangen-Höchstadt	1	•	–	•	–
Fürth	8	45 452	5 549	4 026	35 877
Nürnberger Land	11	2 595	1 623	950	22
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	19	145 781	9 284	102 810	33 687
Roth	15	480 690	2 893	442 122	35 674
Weißenburg-Gunzenhausen	10	63 375	1 197	62 863	17 299
Unterfranken	143	1 558 779	156 837	572 373	829 569
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	17	210 575	20 358	58 223	131 994
Schweinfurt	7	77 928	343	75 860	1 725
Würzburg	8	276 840	1 593	111 801	163 445
Landkreise					
Aschaffenburg	16	111 884	62 631	46 633	2 620
Bad Kissingen	10	112 979	1 173	107 915	3 892
Rhön-Grabfeld	13	46 756	189	30 389	16 178
Haßberge	17	368 967	11 583	22 898	334 486
Kitzingen	5	3 929	132	3 671	126
Miltenberg	11	25 910	4	15 876	10 031
Main-Spessart	13	163 885	31	60 473	103 381
Schweinfurt	16	139 472	55 971	33 291	50 210
Würzburg	10	19 655	2 830	5 344	11 481
Schwaben	230	2 184 640	213 385	1 082 890	888 365
Kreisfreie Städte					
Augsburg	20	343 156	21 679	234 673	86 805
Kaufbeuren	7	594	388	206	–
Kempten (Allgäu)	5	79 206	12 274	59 549	7 383
Memmingen	7	28 297	92	28 204	–
Landkreise					
Aichach-Friedberg	14	61 351	23 650	11 372	26 330
Augsburg	21	319 032	3 869	88 867	226 297
Dillingen a. d. Donau	10	101 800	397	92 242	9 161
Günzburg	28	179 432	3 243	24 817	151 372
Neu-Ulm	28	171 777	2 782	97 871	71 125
Lindau (Bodensee)	4	72 084	57	69 178	2 848
Ostallgäu	25	314 692	12 370	203 691	98 631
Unterallgäu	31	211 431	86 592	53 751	71 088
Donau-Ries	18	170 168	153	38 281	131 734
Oberallgäu	12	131 621	45 840	80 189	5 592

³⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage

1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2017 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Ther- mische Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch- physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen/ Schrott- scheren	Feue- rungs- anlagen	Mechanisch (-biolo- gische)- und Boden- behand- lungs- anlagen	Sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einrich- tungen
Bayern	378	35	341	172	181	184	143	28	53	276
Oberbayern	72	16	90	34	34	50	31	12	11	75
Kreisfreie Städte										
Ingolstadt	1	1	2	2	3	3	1	4	1	1
München	1	1	6	10	5	11	–	1	–	19
Rosenheim	–	1	1	1	1	1	3	–	–	1
Landkreise										
Altötting	7	4	6	–	–	2	1	–	–	1
Berchtesgadener Land	2	–	–	–	–	–	–	–	–	5
Bad Tölz-Wolfratshausen	1	–	2	–	3	–	1	–	–	4
Dachau	1	–	6	2	–	–	–	–	–	4
Ebersberg	–	–	15	–	–	1	–	–	1	2
Eichstätt	38	–	10	–	2	–	1	1	1	1
Erding	3	–	7	–	–	1	2	1	2	4
Freising	1	–	4	1	2	4	3	1	1	5
Fürstenfeldbruck	3	1	3	1	2	–	1	–	–	1
Garmisch-Partenkirchen	1	–	–	–	2	–	–	–	–	1
Landsberg a. Lech	4	–	3	–	1	1	2	–	–	3
Miesbach	–	–	2	–	1	2	–	–	–	1
Mühldorf a. Inn	–	1	1	5	5	5	1	–	–	1
München	–	2	4	2	3	9	1	2	2	6
Neuburg-Schrobenhausen	2	1	1	–	2	3	–	1	–	3
Pfaffenhofen a.d. Ilm	2	2	3	2	1	2	3	–	–	–
Rosenheim	–	–	7	6	1	1	3	–	1	–
Starnberg	–	–	2	1	–	–	–	–	–	–
Traunstein	2	1	3	1	1	4	5	–	1	11
Weilheim-Schongau	3	1	2	–	–	–	3	1	1	1
Niederbayern	21	1	59	15	23	19	18	2	4	26
Kreisfreie Städte										
Landshut	–	–	–	–	1	1	–	–	–	1
Passau	1	–	1	1	1	–	–	–	–	2
Straubing	–	–	1	2	2	3	–	–	–	3
Landkreise										
Deggendorf	2	–	3	2	–	–	2	–	–	2
Freyung-Grafenau	2	–	2	–	4	3	–	–	–	3
Kelheim	2	1	3	–	–	2	1	2	1	3
Landshut	1	–	3	1	2	1	5	–	–	3
Passau	4	–	6	7	7	3	7	–	1	3
Regen	3	–	2	1	2	–	–	–	–	2
Rottal-Inn	3	–	20	–	3	3	2	–	1	2
Straubing-Bogen	3	–	2	–	–	3	–	–	–	1
Dingolfing-Landau	–	–	16	1	1	–	1	–	1	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzauflösung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2017 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Ther- mische Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch- physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen/ Schrott- scheren	Feue- rungs- anlagen	Mechanisch (biolo- gische)- u. Boden- behand- lungs- anlagen	Sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einrich- tungen
Oberpfalz	42	1	26	13	19	22	9	2	9	32
Kreisfreie Städte										
Amberg	–	–	–	1	2	2	–	–	–	5
Regensburg	–	–	–	1	2	5	1	–	1	8
Weiden i. d. Opf.	–	–	–	–	1	3	–	–	2	3
Landkreise										
Amberg-Weizsach	6	–	3	–	2	1	–	–	1	2
Cham	3	–	4	2	1	–	1	1	–	1
Neumarkt i. d. Opf.	15	–	2	2	2	–	3	–	1	2
Neustadt a. d. Waldnaab	3	–	1	1	4	4	–	–	1	4
Regensburg	5	–	5	3	2	1	–	1	–	1
Schwandorf	3	1	8	–	2	5	1	–	2	5
Tirschenreuth	7	–	3	3	1	1	3	–	1	1
Oberfranken	29	3	65	11	15	14	22	1	7	13
Kreisfreie Städte										
Bamberg	–	2	1	1	2	1	–	–	–	–
Bayreuth	–	–	1	–	1	2	2	–	1	1
Coburg	1	1	–	1	1	1	–	–	–	1
Hof	–	–	1	1	1	–	–	–	–	–
Landkreise										
Bamberg	2	–	7	–	3	–	2	–	–	–
Bayreuth	4	–	8	2	–	–	2	1	1	1
Coburg	3	–	3	–	–	–	11	–	2	–
Forchheim	1	–	2	–	3	2	1	–	1	1
Hof	4	–	11	1	2	1	1	–	–	3
Kronach	–	–	9	4	2	3	2	–	–	–
Kulmbach	7	–	14	–	–	1	1	–	2	3
Lichtenfels	1	–	2	–	–	1	–	–	–	2
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	6	–	6	1	–	2	–	–	–	1
Mittelfranken	115	4	29	38	24	25	21	3	4	33
Kreisfreie Städte										
Ansbach	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Erlangen	–	–	2	–	1	–	1	–	–	1
Fürth	1	2	2	3	1	4	–	–	2	1
Nürnberg	1	1	2	13	5	10	–	1	–	10
Schwabach	–	–	2	–	1	1	–	–	–	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2017 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Ther- mische Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch- physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen/ Schrott- scheren	Feue- rungs- anlagen	Mechanisch (biolo- gische)- u. Boden- behand- lungs- anlagen	Sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einrich- tungen
Landkreise										
Ansbach	38	1	12	2	6	5	10	–	–	5
Erlangen-Höchstädt	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–
Fürth	3	–	2	–	–	2	2	–	–	1
Nürnberg Land	16	–	–	8	3	–	2	–	–	–
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	25	–	5	2	1	2	3	–	1	11
Roth	11	–	2	5	2	–	2	2	1	–
Weißenburg-Gunzenhausen	18	–	–	5	3	1	1	–	–	2
Unterfranken	54	5	27	25	31	23	16	5	9	26
Kreisfreie Städte										
Aschaffenburg	–	–	1	3	3	4	2	–	3	4
Schweinfurt	–	1	1	4	–	2	–	–	–	–
Würzburg	–	1	1	–	2	2	–	–	1	2
Landkreise										
Aschaffenburg	8	2	2	2	1	4	3	–	2	4
Bad Kissingen	3	–	–	1	3	2	–	1	–	4
Rhön-Grabfeld	2	–	1	5	5	1	–	–	–	1
Haßberge	4	–	6	2	3	3	–	–	–	4
Kitzingen	3	–	–	1	1	–	3	1	–	1
Miltenberg	2	1	3	4	5	–	1	–	–	–
Main-Spessart	18	–	4	2	1	1	4	–	1	2
Schweinfurt	3	–	6	–	5	2	1	3	2	3
Würzburg	11	–	2	1	2	2	2	–	–	1
Schwaben	45	5	45	36	35	31	26	3	9	71
Kreisfreie Städte										
Augsburg	1	1	2	3	4	2	2	–	1	6
Kaufbeuren	–	–	–	6	1	–	–	–	–	–
Kempton (Allgäu)	–	1	1	1	1	–	–	–	1	–
Memmingen	–	–	–	3	1	2	–	–	1	1
Landkreise										
Aichach-Friedberg	3	–	4	2	3	1	3	–	–	1
Augsburg	9	–	4	2	3	6	3	–	3	7
Dillingen a. d. Donau	1	–	1	3	–	4	–	–	–	2
Günzburg	6	1	10	3	6	3	2	–	–	6
Neu-Ulm	1	2	9	3	4	1	1	–	–	8
Lindau (Bodensee)	2	–	1	1	1	–	–	–	–	1
Ostallgäu	2	–	2	2	1	3	–	2	–	27
Unterallgäu	1	–	8	5	4	3	6	–	2	5
Donau-Ries	17	–	2	2	4	2	7	–	–	4
Oberallgäu	2	–	1	–	2	4	2	1	1	3

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs-, Co-Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2017 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2017	Input der Anlage insgesamt ³⁾ 2016	Input der Anlage insgesamt 2017	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ⁴⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	132	667 571	709 005	251 600	424 174	29 914	3 317
0201	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teich- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	104	195 897	238 291	50 222	186 037	2032	–
020103	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	79	123 823	157 149	20 956	136 193	–	–
020106	Tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche Stallmist (einschl. verd. Stroh), Abwässer getrennt gesammelt u. extern behandelt	42	72 074	80 765	29 266	49 467	2 032	–
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	37	169 824	196 067	3 747	168 567	20 436	3 317
020202	Abfälle aus tierischem Gewebe	4	2 137	3 383	–	2 215	749	419
020203	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	17	47 015	70 849	2 597	65 205	3 047	–
020204	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	23	106 896	107 324	1 150	91 122	12 153	2 899
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak sowie der Konservenherstellung	25	245 435	234 459	195 864	36 100	2 495	–
020304	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	22	23 761	24 289	1 958	19 836	2 495	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschl. u. industriellen Gebrauch	26	61 665	66 164	5 821	55 324	5 019	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	256	1 925 281	1 808 304	137630+0	1 636 815	27 500	6 359
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	27	124 668	98 402	4 728	87 452	708	5 514
200108	Biologisch abbaubare Küchen- und und Kantinenabfälle	26	123 626	97 553	4 728	86 603	708	5 514
20030104	Abfälle aus der Biotonne	63	634 651	594 622	10 548	557 222	26 315	537
2002	Garten- und Parkabfälle einschließlich Friedhofsabfälle	217	1 082 951	1 054 632	122 354	931 493	477	308
2003	Andere Siedlungsabfälle	72	717 662	655 270	10 548	617 870	26 315	537
	Insgesamt⁵⁾	341	2 694 415	2 684 566	480 361	2 132 097	62 433	9 676

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ 2015 noch ohne Co-Vergärungsanlagen. - ⁴⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁵⁾ "Insgesamt" entspricht nicht der Summe der einzelnen Abfallgruppen, da nur ausgewählte Abfallgruppen aufgeführt sind.

1.2.2 Kompostierungs-, Vergärungs-, Co-Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2017 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Anlagen insgesamt	eingesetzte Abfallmenge insgesamt	davon		
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle ¹⁾	sonstige Abfälle ²⁾
	Anzahl	Tonnen			
Oberbayern	90	7 12 845	116 240	383 925	212 680
Niederbayern	59	354 849	69 690	139 049	146 110
Oberpfalz	26	386 030	4 107	98 285	283 638
Oberfranken	65	305 152	66 764	106 575	131 813
Mittelfranken	29	328 116	106 820	139 285	82 011
Unterfranken	27	255 772	138 047	93 863	23 862
Schwaben	45	341 803	92 954	93 651	155 198
Bayern	341	2 684 566	594 622	1 054 632	1 035 312

¹⁾ Einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt. - ²⁾ Z. B. Abfälle aus der Forstwirtschaft, tierische Ausscheidungen, Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser.

1.2.3 Kompostierungsanlagen in Bayern 2017 nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung

Regierungsbezirk	Kompostie- rungsanlagen insgesamt	Kapazität ¹⁾ (Nennleistung)	Erzeugter Kompost insgesamt	davon Abgabe zur Verwendung		
				in der Land- und Forst- wirtschaft ²⁾	bei privaten Haushalten ³⁾ und für and. Zwecke	in d. Land- schaftsgest. und -pflege/ Rekulti- vierung
	Anzahl	Tonnen				
Bayern	250	-	606 903	357 036	191 884	57 983

¹⁾ Wird nur in geraden Jahren erhoben. - ²⁾ Einschl. Gartenbau, Dauerkulturbau, Weinbau, Hopfenbau etc. - ³⁾ Z. B. Kleingärtner.

1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2017 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2017	Input der Anlage insgesamt 2016	Input der Anlage insgesamt 2017	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	4	2 436	2 451	28	2 391	33	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	–	–	–	–	–	–	–
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	11	96 428	37 235	36 175	1 060	–	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	22	202 357	166 068	137 245	14 924	11 701	2 198
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	10	64 649	14 902	14 024	608	270	–
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	72	965 447	840 920	837 015	3 668	172	65
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	18	132 388	121 853	49 663	58 129	14 062	–
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	•	•	•	–	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	20	193 037	160 833	148 679	8 279	3 876	–
	Insgesamt	172	1 857 047	1 537 454	1 293 453	182 621	53 655	7 725
Schredderanlagen/Schrottscheren								
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	51	384 014	462 538	8 292	394 869	34 869	24 677
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	96	1 656 705	1 528 886	14 321	1 372 843	127 276	14 447
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	23	106 427	131 427	13 034	103 875	12 127	2 391
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	54	372 381	572 447	27 003	530 601	13 998	845
	Insgesamt	184	3 345 088	3 653 762	161 369	2 768 959	666 220	57 214

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2017
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2017	Input der Anlage insgesamt 2016	Input der Anlage insgesamt 2017	davon		
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus	
						Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen				

Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch (-biologische) Restmüllbehandlungsanlagen

17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	19	703 072	768 845	–	757 537	11 308	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	7	14 884	28 579	–	28 566	13	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	7	65 021	87 220	–	86 416	804	–
	Insgesamt	28	792 045	893 113	–	880 703	12 304	16

Demontagebetriebe für Altfahrzeuge

160104	Altfahrzeuge	161	78 789	102 391	–	93 419	8 039	934
	Insgesamt	161	78 789	102 391	–	93 419	8 039	934

Sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	3	•	100 897	1074	38 218	48 782	12 823
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	7	242 927	237 558	232 586	3 976	869	128
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	10	59 658	67 566	392	58 739	6 635	1 800
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	8	78 411	69 594	30	20 947	46 440	2 177
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	10	6 401	10 684	–	3 332	2 719	4 632
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	5	83 131	101 633	4	101 564	44	21

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2017
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2017	Input der Anlage insgesamt 2016	Input der Anlage insgesamt 2017	davon		
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus	
						Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen				

noch sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾

19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	19	464 559	471 488	208 023	212 374	44 227	6 864
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	12	155 528	174 870	15 790	133 133	23 459	2 487
	Insgesamt	53	1 224 279	1 263 826	457 909	600 682	174 230	31 005

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.3.1 In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2017 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2017	eingesetzte Abfälle insgesamt 2016	eingesetzte Abfälle insgesamt 2017	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Abfallverbrennungsanlagen								
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	14	111 175	120 290	29 717	56 850	26 331	7 392
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	9	21 705	20 823	2 336	17 695	750	43
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	5	8 768	10 464	786	6 001	395	3 283
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	17	54 554	43 640	2 063	36 958	3 593	1 026
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	15	44 169	40 599	159	40 264	176	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	22	686 202	541 140	73 343	373 846	26 876	67 076
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	18	2 702 084	2 821 919	16 388	2 722 909	74 441	8 182
	Insgesamt	35	3 704 331	3 677 457	150 137	3 304 003	134 747	88 570
Feuerungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	27	304 984	289 103	53 674	222 092	12 521	816
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	106	1 196 952	923 268	644 716	214 678	37 997	25 877
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	4	68 891	82 124	–	64 950	17 174	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	11	25 363	22 391	980	21 212	199	–
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	5	62 669	70 900	1 031	46 125	21 751	1 992
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	7	87 943	87 213	1	51 234	10 951	25 027
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	20	1 198 764	1 227 934	100 491	821 743	294 237	11 463
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	6	69 278	63 105	389	41 181	21 535	–
	Insgesamt	143	3 063 774	2 811 448	803 782	1 506 164	436 327	65 175

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.4.1 In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2017 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2017	eingesetzte Abfälle insgesamt 2016	eingesetzte Abfälle insgesamt 2017	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	18	29 419	40 512	36 588	3 923	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	-	•	-	-	-	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	7	2 415	2 190	208	1 982	-	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	3	•	54	46	7	-	-
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	2	349	•	-	•	•	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	34	105 580	63 709	7 848	54 882	979	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	4	•	1 494	-	1 494	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	28	6 901	5 663	213	•	•	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	5	20	36	-	36	-	-
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	17	2 062	1 612	3	1 609	-	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	315	6 567 458	5 994 309	207 991	5 786 318	27 601	9 586
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	39	276 041	350 262	113 997	224 091	12 175	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	17	23 492	14 462	10 685	3 777	-	-
200301	Gemischte Siedlungsabfälle	2	•	•	-	•	-	-
Insgesamt		378	7 017 491	6 475 857	377 596	6 047 651	41 025	9 586

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.4.2 In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2016 nach Art der Deponie

Art der Deponie ¹⁾	Deponien 2016 insgesamt	eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Rest- volumen
	Anzahl	Tonnen	m ³
Deponieklasse 0	340	6 327 086	46 967 000
Deponieklasse I	22	167 106	2 829 000
Deponieklasse II	29	453 731	7 669 000
Deponieklasse III	4	69 567	530 000
Langzeitlager	–	–	–
Deponien insgesamt²⁾	395	7 017 491	57 995 000
darunter Monodeponien	40	563 310	9 847 000

¹⁾ Merkmal wird nur in den "geraden" Jahren erhoben. - ²⁾ Eingesetzte Abfallmenge insgesamt zuzüglich Deponiebaumaßnahmen.

1.4.3 In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2017

Regionale Gliederung	Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt)	Straßen- kehricht (einschl. Papierkorb- abfälle)	Sperrmüll	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofs- abfälle)
	Tonnen			
Bayern	334	10 713	–	1 977

1.5.1 In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2017 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2017	eingesetzte Abfälle insgesamt 2016	eingesetzte Abfälle insgesamt 2017	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Sortieranlagen								
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	12	112 538	134 743	–	100 485	26 097	8 162
1501	Verpackungen	86	1 099 822	923 503	31 648	771 230	102 982	17 643
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	25	56 141	45 129	6	28 244	15 886	994
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	23	265 501	245 685	13 785	174 777	4 340	52 783
1702	Bau- und Abbruchabfälle aus Holz, Glas und Kunststoff	36	223 364	246 222	32	215 718	24 512	5 960
170405	Eisen und Stahl	31	157 779	194 211	1 434	157 408	26 642	8 728
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle ohne gefährliche Stoffe	64	213 024	172 684	3 023	162 105	6 063	1 494
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen	26	131 082	123 364	14 695	96 734	10 245	1 689
200101	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Papier und Pappe	59	1 373 813	1 294 739	33 325	1 018 874	235 921	6 620
200102	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Glas	8	16 909	22 882	–	19 910	1 997	975
200301	Andere Siedlungsabfälle	49	267 318	271 518	92	250 923	20 503	–
	Insgesamt	204	4 283 230	4 045 656	104 894	3 303 061	524 347	113 355
Zerlegeeinrichtungen								
160213	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte ohne PCB,FCKW oder freies Asbest enthaltende Geräte	19	13 740	13 376	130	11 569	1 677	–
160214	gebrauchte Geräte ohne gefährliche Bestandteile	18	20 650	7 691	3	7 549	139	–
200123	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	13	23 650	28 073	3	20 805	6 732	534
200135	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile, aber kein Quecksilber oder FCKW enthalten	26	93 515	103 508	32	87 382	13 627	2 430
200136	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die keine gefährlichen Bauteile enthalten	16	12 173	4 412	119	4 063	229	–
	Insgesamt	72	175 521	169 911	287	142 846	23 757	3 021

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis . - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

2 Gefährliche Abfälle, über die Nachweise zu führen sind

2 Gefährliche Abfälle, über die Nachweise zu führen sind

Die Entsorgung von gefährlichen Abfällen unterliegt wegen des Gefährdungspotentials dieser Abfälle verschiedenen Nachweispflichten. So wird über das sogenannte Begleitscheinverfahren Art, Menge und Weg dieser Abfälle vom Erzeuger über den Transporteur, möglicherweise über Zwischenlager, bis hin zum Entsorger dokumentiert und überwacht. Innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge werden nicht über das Begleitscheinverfahren, sondern über Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen der betreffenden Unternehmen nachgewiesen. Der Export und Import von Abfällen (sog. grenzüberschreitende Abfallverbringung) beruht auf dem Nachweisverfahren gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung mit eigener Belegführung. Diesem Verfahren unterliegen alle Sonderabfälle und darüber hinaus auch bestimmte nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung oder zur Verwertung (ausgenommen diejenigen der sog. „grünen Liste“).

Die Erhebung über nachweispflichtige Abfälle wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich im Rahmen der amtlichen Statistik nach dem Umweltstatistikgesetz – UStatG vom 21. September 1994 (§ 4) durchgeführt. Sie basiert als Sekundärstatistik ausschließlich auf der Nutzung von Daten aus dem Verwaltungsvollzug. Ein Abgleich mit den in Kapitel 1 ausgewiesenen Sonderabfallmengen ist aus methodischen Gründen nicht möglich, da dort auch Mengen aufgeführt sind, die nicht im Rahmen der oben angeführten Nachweisverfahren dokumentiert werden. Das Basisdatenmaterial zu den gefährlichen Abfällen (Begleitscheindaten sowie Daten der Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge, jedoch nicht Daten der grenzüberschreitenden Abfallverbringung) wird vom Bayerischen Landesamt für Umwelt an das Bayerische Landesamt für Statistik übermittelt¹⁾. Die Daten werden gemäß § 4 Abs.1 Nr. 1 UStatG u. a. nach Abfallarten und –mengen (bzgl. Erzeuger und Entsorger), Wirtschaftszweigen der Abfallerzeuger sowie Anlagenarten ausgewertet. Das Basisdatenmaterial zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung wird vom Umweltbundesamt über das Statistische Bundesamt an die Statistischen Landesämter übermittelt und gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 UStatG u. a. nach Abfallmengen sowie Herkunfts- und Empfängerstaat ausgewertet.

Methodische Hinweise

In der ab dem Berichtsjahr 2002 gültigen Abfallsystematik EAV (Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses) sind im Vergleich mit den vorher verwendeten Systematiken mehr Abfallarten als gefährlich eingestuft worden. In die Ergebnisse mit einbezogen sind sog. Sekundärabfälle, die bei der Behandlung bzw. Aufarbeitung von Abfällen entstehen (z. B. Verbrennungsrückstände, Filterstäube usw.) und für die bei der weiteren Entsorgung wie bei primär erzeugten Abfällen Begleitscheine ausgefüllt werden. Der Anteil an Sekundärabfällen liegt 2017 bei 31 %. Neben den in Bayern erzeugten Sonderabfällen sind in den Ergebnissen auch Sonderabfälle aus anderen Bundesländern enthalten, die in bayerische Zwischenlager verbracht, dort mit bayerischen Sonderabfällen vermischt und anschließend einer weiteren Entsorgung zugeführt wurden.

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2017 wurden in Bayern insgesamt fast 2,8 Millionen Tonnen Sonderabfälle erzeugt, einschließlich der Sekundärabfälle aus der Abfallbehandlung. Davon wurden 1,6 Millionen Tonnen (58,6 %) in Bayern entsorgt, rund 1,2 Millionen Tonnen (41,4 %) zur Entsorgung in andere Bundesländer und gut 137 982 Tonnen (ca. 4,9 %) ins Ausland verbracht.

¹⁾ Vgl. auch die Veröffentlichungsreihe „Sonderabfallstatistik Bayern“ des Bayerischen Landesamtes für Umwelt

Abb. 1
Erzeugung gefährlicher Abfälle in Bayern 2017
in Tonnen

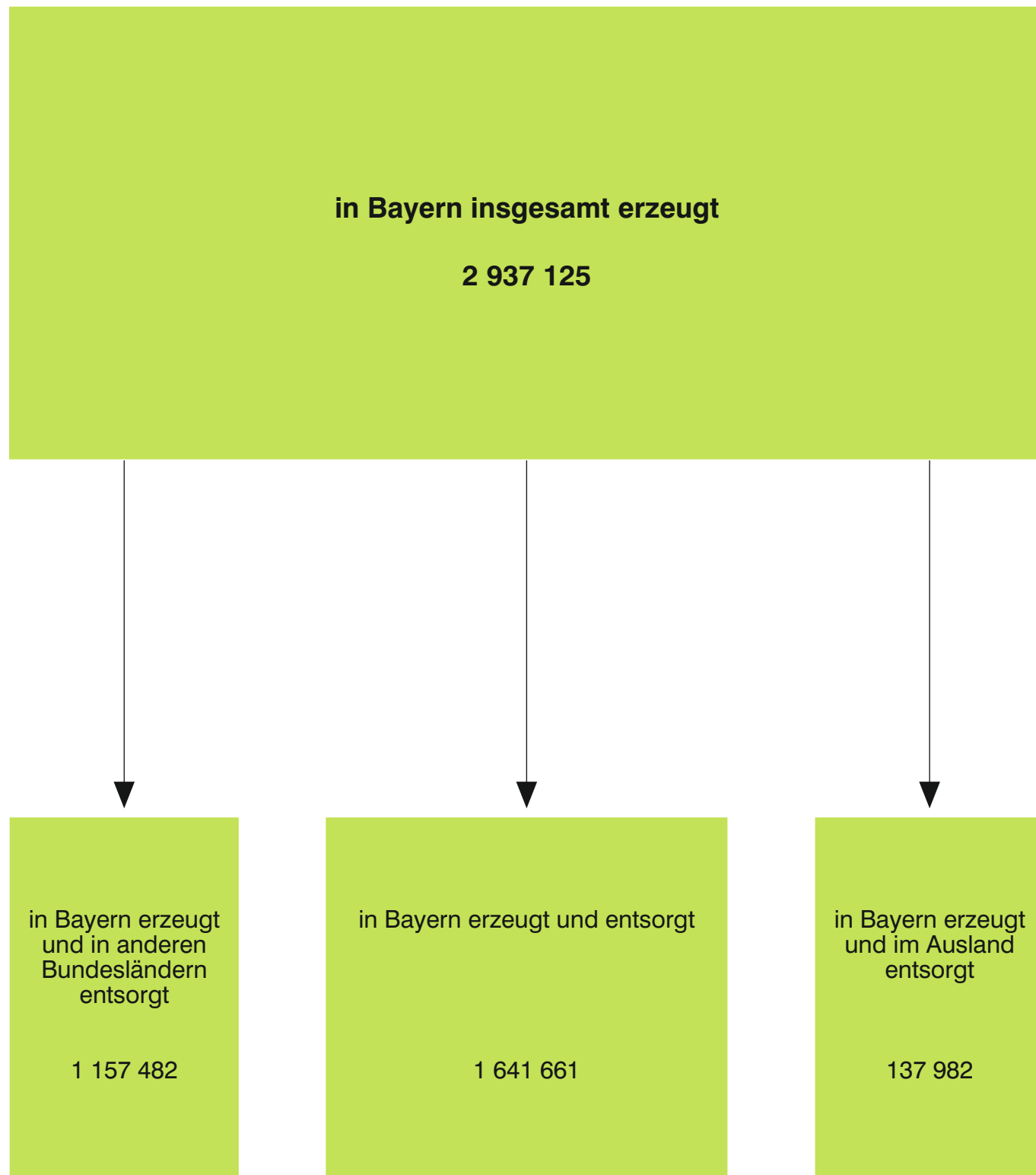
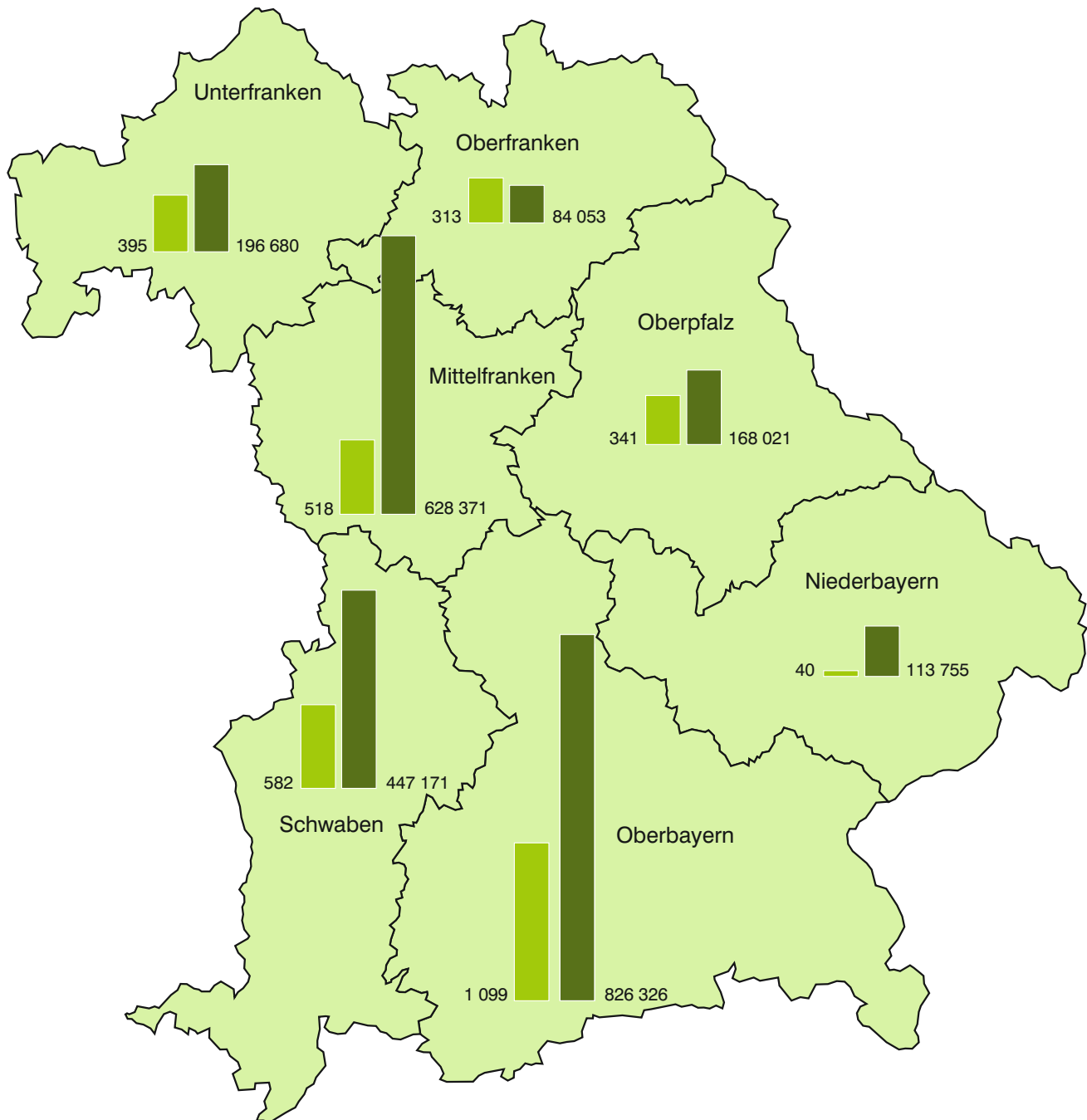
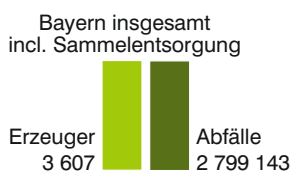


Abb. 2
**Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2017
 nach Regierungsbezirken**



**Von Abfallerzeugern
 abgegebene Abfallmengen**
 (ohne Export ins Ausland)
 in Tonnen



2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2017 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfallerzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			insgesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
Anzahl ²⁾	Tonnen				
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten u. Gewinnen sowie bei der physik. und chemi. Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2	.	.	-
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	8	207	207	-
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	4	145	145	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	.	.	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	14	5 082	4 890	192
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	155	31 164	15 503	15 661
0601	dar. Abfälle aus der HZVA von Säuren	79	14 008	1 869	12 139
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	276	108 552	89 651	18 901
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	67	14 823	10 142	4 682
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	95	16 464	15 714	749
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.	80	41 472	35 586	5 886
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	289	36 833	28 539	8 294
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	226	30 206	23 554	6 653
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	32	3 390	1 955	1 435
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	161	174 265	22 578	151 687
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie	17	116 152	3 644	112 508
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen u. and. Werkstoffen, Nicht-eisen-Hydrometallurgie	362	47 978	30 617	17 362
1101	dar. Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, -beschichtung (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)	354	47 413	30 541	16 872
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearb. von Metallen und Kunststoffen	644	194 415	142 665	51 750
1201	dar. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und chemischen Oberflächenbearbeitung	598	184 078	137 411	46 666

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

noch: 2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher
Abfälle in Bayern 2017 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
13	Ölabfälle u. Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	515	215 466	149 914	65 552
1302	dar. Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	198	91 808	41 921	49 887
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	293	107 663	96 128	11 535
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	154	16 961	13 448	3 513
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	391	26 365	19 673	6 692
1502	dar. Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	319	21 625	16 187	5 438
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	455	132 652	65 602	67 049
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren	69	76 157	30 827	45 330
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 942	832 725	648 271	184 454
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	261	40 437	21 140	19 297
1702	Holz, Glas und Kunststoff	665	189 522	175 732	13 790
1705	Boden, Steine, Baggergut	289	135 666	69 770	65 896
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	29	2 773	2 625	148
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	245	940 942	389 501	551 442
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	39	298 482	93 189	205 293
1907	Deponiesickerwasser	6	4 054	3 843	211
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabf. und ähnliche gewerbliche und industrielle Abf., sowie Abf. aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	122	28 860	15 509	13 350
200135	dar. gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile enthalten	12	7 776	3 416	4 360
	zusammen	3 607	2 799 143	1 641 661	1 157 482
	nachrichtlich: an das Ausland abgegebene Mengen	.	137 982	.	.
	Insgesamt	.	2 937 125	.	.

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

2.2 Einfuhr und Ausfuhr von überwachungsbedürftigen Abfällen von und nach Bayern 2017

(Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen – Daten des Umweltbundesamtes)

Staat	Abfallmengen			
	Einfuhr von	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	Ausfuhr nach	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
	Tonnen			
Argentinien	–	–	–	–
Belgien	1004	545	3045	2963
Bosnien-Herzowina	64	64	–	–
Brasilien	–	–	–	–
Bulgarien	95	94	–	–
China	–	–	–	–
Dänemark	3804	5	–	–
Estland	–	–	56	56
Finnland	26	–	–	–
Frankreich	5837	5837	6163	6163
Georgien	1	1	–	–
Großbritannien	265	265	12	–
Irland	279	279	–	–
Italien	120637	118423	12905	12905
Kroatien	3606	3606	–	–
Litauen	–	–	–	–
Luxemburg	–	–	–	–
Malta	486	486	–	–
Niederlande	2917	254	79629	77704
Norwegen	1706	–	–	–
Österreich	107964	24942	364433	20022
Polen	–	–	204	204
Portugal	–	–	–	–
Rumänien	–	–	–	–
Schweden	18	18	79	79
Schweiz	46504	3590	12977	–
Slowakische Republik	–	–	3965	–
Serbien	20	20	–	–
Slowenien	2259	2259	2145	2145
Spanien	–	–	–	–
Südafrika	–	–	–	–
Tschechien	11	11	110058	12021
Ungarn	4	4	10091	–
Uruguay	–	–	–	–
USA	–	–	3720	3720
Insgesamt 2017	297 506	160 704	609 481	137 982
2016	379 382	148 205	358 831	83 998
2015	355 653	159 544	249 541	39 203
2014	390 203	146 946	191 429	26 957
2013	321 445	136 556	202 353	29 050
2012	272 812	154 990	152 374	22 399
2011	444 924	210 896	96 961	19 806
2010	526 596	145 296	130 566	15 152
2009	1 706 630	120 326	123 577	13 620
2008	628 218	145 320	110 422	22 452
2007	254 684	147 537	107 802	18 558
2006	255 120	147 965	107 802	18 558
2005	306 678	113 064	80 847	14 925
2004	309 851	100 086	78 486	15 166

3 Entsorgung von Bauabfällen

3 Entsorgung von Bauabfällen

Bauabfälle

Der Begriff Bauabfälle umfasst alle bei Bauvorhaben anfallenden Abfälle, in erster Linie Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Altholz und Baustellenabfälle. Sie fallen in der Regel in relativ großen Mengen an.

Schwerpunkt dieses Kapitels bildet die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen. Nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 UStatG werden seit dem Berichtsjahr 1996 in zweijährigem Turnus neben der Anzahl und Art der Anlagen (stationär oder mobil) Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle sowie der gewonnenen Erzeugnisse erhoben.

Nach § 3 Abs. 1 UStatG werden allgemein Betreiber von genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen befragt. Neben öffentlichen oder privaten Unternehmen der Entsorgungswirtschaft sind auch Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche in die Erhebung mit einbezogen, falls sie Entsorgungsanlagen betreiben (in erster Linie zum Einsatz von betriebseigenen Abfällen). Aus dieser seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich durchgeführten Erhebung werden in diesem Kapitel Ergebnisse zur Verfüllung und Deponierung von Bauabfällen verwendet. Die Verfüllung von Bauabfällen in übertägigen Abbaustätten wird wie der Einsatz bei Deponiebaumaßnahmen als Verwertung angesehen, während die Deponierung eine Beseitigungsmaßnahme ist.

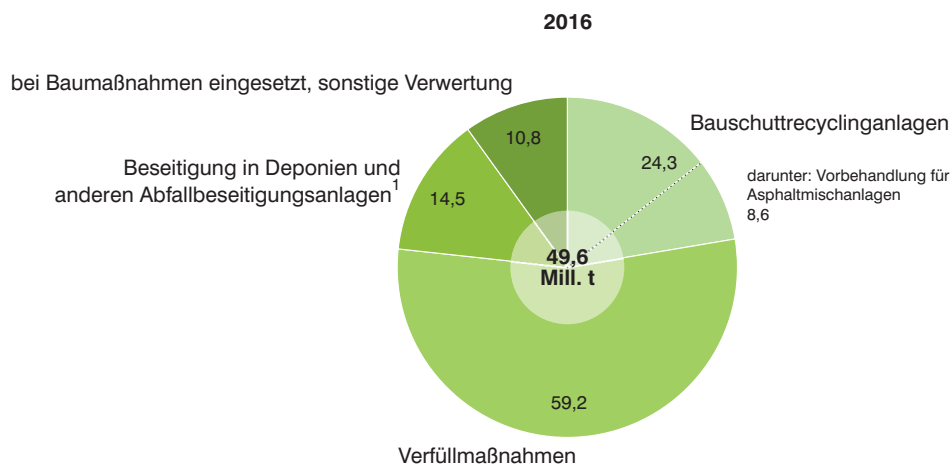
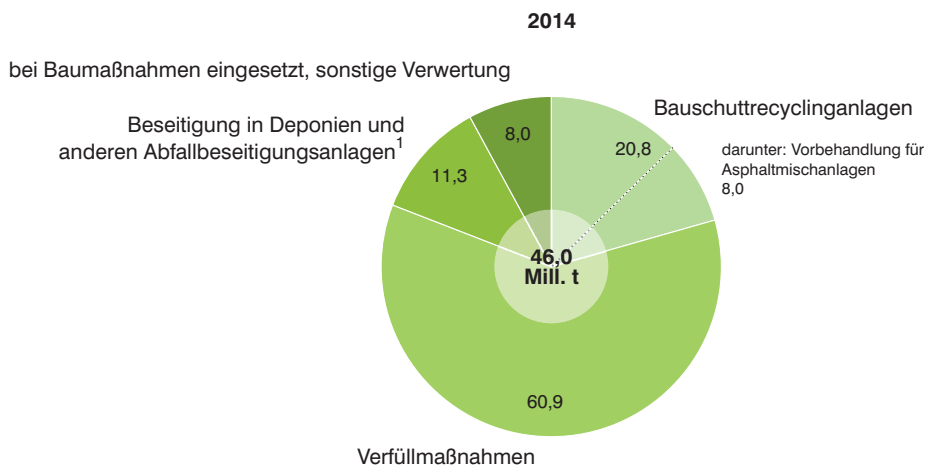
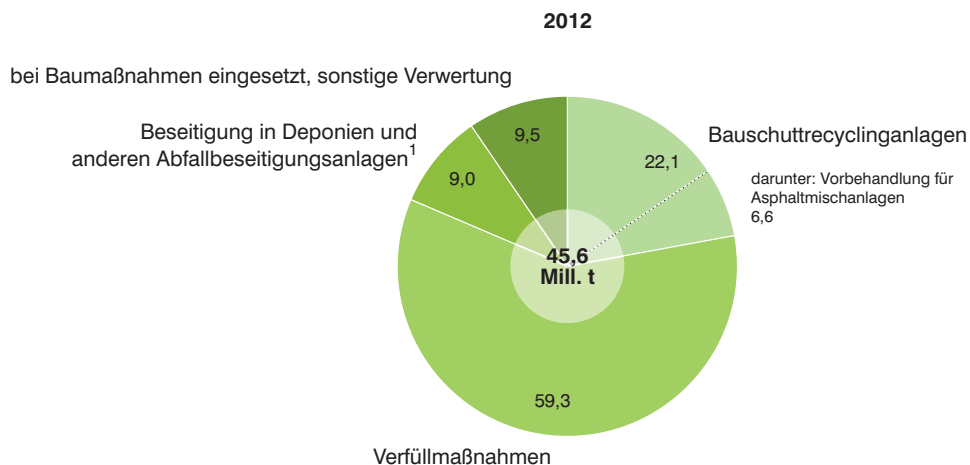
Besondere Hinweise:

- Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen (bzw. gewonnene Erzeugnisse und Stoffe) ist teilweise auf eine Berichtskreis-erweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.
- Die in Asphaltmischanlagen eingesetzten Bauabfälle sind zum größten Teil bereits bei den Bauschuttrecyclinganlagen als gebrochene Mengen an Straßenaufbruch verbucht. Eine Addition dieser beiden Mengen wird daher nicht vorgenommen.
- Die Regionalisierung erfolgt in der Regel nach dem Sitz des Anlagenbetreibers und nicht nach dem Ort des Bauabfallaufkommens.
- Nicht in den Mengenangaben enthalten sind unmittelbar vor Ort wieder unbehandelt eingesetzte Bauabfälle.

Ausgewählte Ergebnisse

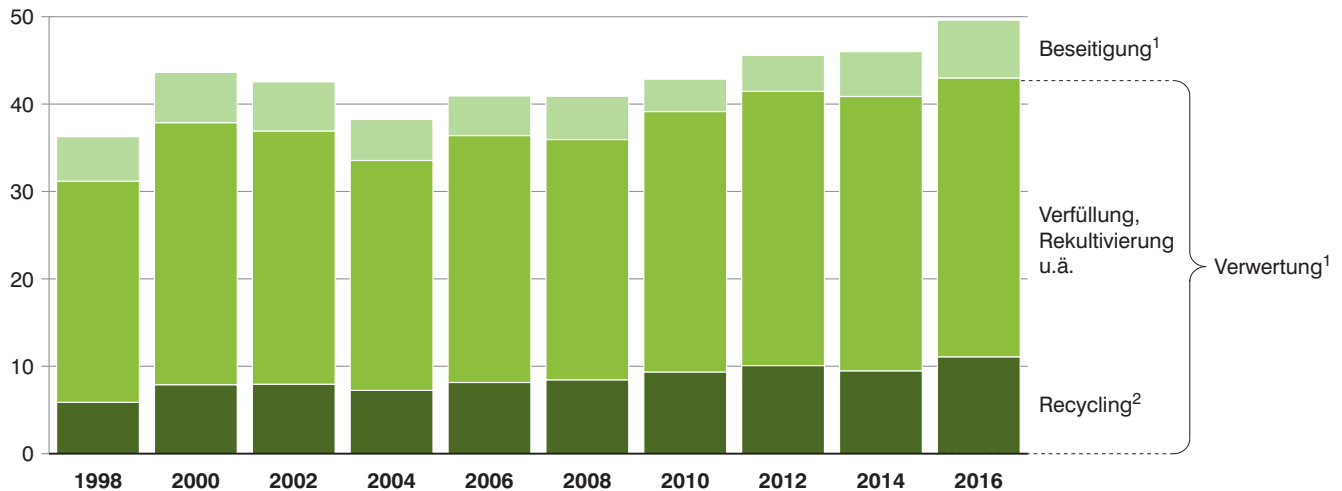
Im Jahr 2016 wurden in Bayern insgesamt 49,6 Millionen Tonnen Bauabfälle entsorgt. Die erfassten Bauabfälle setzen sich aus 31,8 Millionen Tonnen *Bodenaushub* (64,2 %), 10,6 Millionen Tonnen *Bauschutt* (21,3 %), 4,6 Millionen Tonnen *Straßenaufbruch* (9,3 %) und 2,6 Millionen Tonnen *sonstige Bauabfälle* (nicht mineralische Bauabfälle sowie Bau- und Abbruchholz) zusammen. Von den gesamten Bauabfällen wurden 43,0 Millionen Tonnen (86,7 %) über eine Verwertungsmaßnahme und 6,6 Millionen Tonnen (13,3 %) über eine Beseitigungsmaßnahme entsorgt. 27,0 Millionen Tonnen der verwerteten Bauabfälle wurden zur Verfüllung von übertägigen Abbaustätten eingesetzt, 11,1 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 4,9 Millionen Tonnen für Baumaßnahmen und sonstiger Verwertung verwendet. Von 10,6 Millionen Tonnen entsorgter Menge an *Bauschutt* wurden 6,4 Millionen Tonnen (60,3 %) in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 2,8 Millionen Tonnen (26,6 %) wurden verfüllt oder für Deponiebau- sowie Rekultivierungsmaßnahmen verwendet. 1,4 Millionen Tonnen (13,1 %) *Bauschutt* wurden der Beseitigung zugeführt.

Abb. 1
Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern insgesamt 2012, 2014 und 2016
 in Prozent



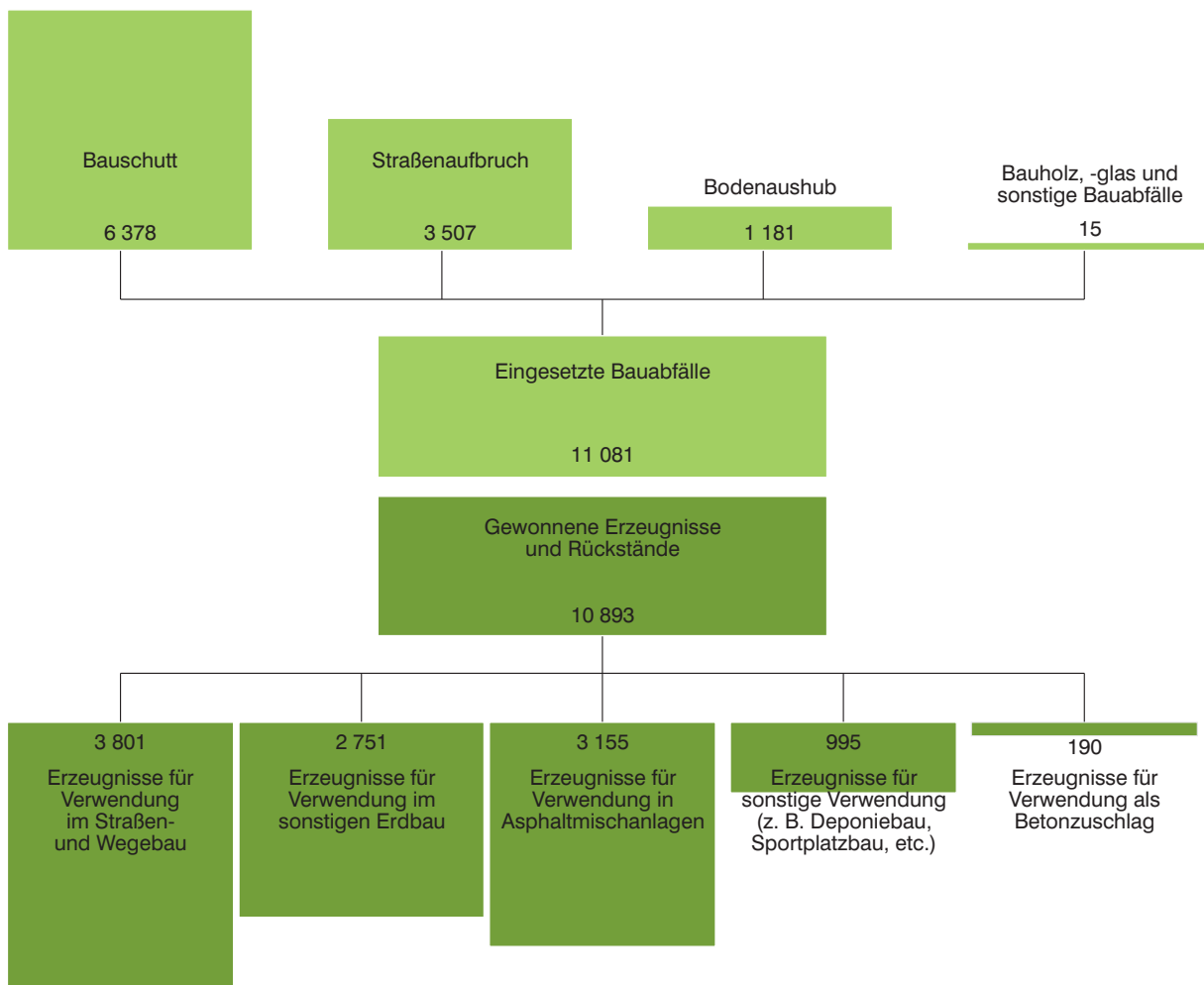
¹ Betriebseigene Deponien werden ab Berichtsjahr 2004 nicht mehr separat ausgewiesen.

Abb. 2
Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1998 bis 2016
 in Millionen Tonnen



1 Einschließlich aller in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Mengen.
 2 Im Unterschied zu früher veröffentlichten Ergebnissen 1996 und 1998 einschl. hinzugeschätzter vorbehandelter (gebrochener) Mengen Straßenaufbruch für die anschließende Verwertung in Asphaltmischanlagen. Der Anstieg von 2000 gegenüber 1998 ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung zurückzuführen (Betreiber von mobilen Bauschuttrecyclinganlagen).

Abb. 3
n Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie daraus gewonnene Erzeugnisse in Bayern 2016
 in Tausend Tonnen



3.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2012, 2014 und 2016

Abfallarten	Einheit	eingesetzte Menge insgesamt	davon					in Asphaltmischanlagen aufbereitet ²⁾
			Verwertung			Beseitigung		
			zusammen	davon		in Deponien und Abfallverbrennungsanlagen		
				in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet	überirdisch verfüllt			
2012								
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	45 579	41 459	10 078	27 032	4 349	4 120	3 014
	%	100,0	91,0	22,1	59,3	9,5	9,0	6,6
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 954	8 177	5 448	2 317	412	778	–
	%	100,0	91,3	60,8	25,9	4,6	8,7	–
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	30 309	27 153	1 073	24 702	1 378	3 156	–
	%	100,0	89,6	3,5	81,5	4,5	10,4	–
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	508	458	255	30	173	50	–
	%	100,0	90,2	50,1	5,9	34,2	9,8	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 856	3 835	3 548	13	275	20	3 014
	%	100,0	99,5	92,0	0,3	7,1	0,5	78
2014								
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	46 009	40 870	9 477	27 761	3 633	5 138	3 656
	%	100,0	88,8	20,6	60,3	7,9	11,2	7,9
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	9 796	8 820	6 231	2 206	383	976	–
	%	100,0	90,0	63,6	22,5	3,9	10,0	–
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	31 500	27 626	1 286	25 485	855	3 874	–
	%	100,0	87,7	4,1	80,9	2,7	12,3	–
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	379	350	190	58	103	28	–
	%	100,0	92,5	50,2	15,2	27,1	7,5	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 204	2 162	1 944	68	149	42	39
	%	100,0	98,1	88,2	3,1	6,8	1,9	1,8
2016								
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	49 603	42 991	11 081	26 975	4 935	6 612	3 922
	%	100,0	86,7	22,3	54,4	9,9	13,3	7,9
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	10 576	9 195	6 378	2 412	405	1 381	–
	%	100,0	86,9	60,3	22,8	3,8	13,1	–
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	31 822	26 884	1 181	24 535	1 168	4 938	–
	%	100,0	84,5	3,7	77,1	3,7	15,5	–
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	699	639	343	33	263	60	–
	%	100,0	91,5	49,1	4,8	37,6	8,5	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	4 591	4 510	3 507	26	977	82	771
	%	100,0	98,2	76,4	0,6	21,3	1,8	16,8
Veränderung 2016 gegenüber 2014 in %								
Bauabfälle insgesamt.....	%	7,8	5,2	16,9	- 2,8	35,8	28,7	7,3
dar. Bauschutt.....	%	8,0	4,3	2,4	9,3	5,8	41,5	-
Bodenaushub, Steine etc.	%	1,0	- 2,7	- 8,0	- 3,7	36,6	27,5	-
darunter Gleisschotter.....	%	84,5	82,4	80,4	- 42,5	156,3	110,2	-
Straßenaufbruch.....	%	108,3	108,6	80,4	- 62,3	553,5	93,4	1 897,3

¹⁾ Einschließlich der Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft verwertet wurden. - ²⁾ Gebrochener und ungebrochener Straßenaufbruch. - ³⁾ Einschließlich möglicher Doppelzählungen bei Deponiebaumaßnahmen.

3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2016 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, ausgewählte Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten				
	insgesamt	davon			
		Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub, Steine etc.	Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
Tonnen					
Bauschuttrecyclinganlagen					
Oberbayern.....	3 742 446	1 683 123	1 834 987	224 118	218
Niederbayern.....	1 327 111	955 862	251 600	.	.
Oberpfalz.....	1 082 462	833 801	234 153	.	.
Oberfranken.....	292 705	259 772	25 280	.	.
Mittelfranken.....	1 234 819	673 678	232 516	325 805	2 821
Unterfranken.....	1 424 655	760 570	343 880	.	.
Schwaben.....	1 977 189	1 211 197	584 738	.	.
Bayern	11 081 387	6 378 002	3 507 153	1 181 139	15 093
Asphaltmischanlagen (dar. gebrochener Straßenaufbruch)					
Oberbayern.....	1 099 075	–	947 319	–	–
Niederbayern.....	483 857	–	414 338	–	–
Oberpfalz.....	682 989	–	570 889	–	–
Oberfranken.....	263 208	–	139 027	–	–
Mittelfranken.....	391 901	–	391 901	–	–
Unterfranken.....	559 161	–	379 069	–	–
Schwaben.....	441 577	–	308 154	–	–
Bayern	3 921 767	–	3 150 698	–	–
Verfüllmaßnahmen²⁾					
Oberbayern.....	12 585 959	1 538 599	9 801	11 035 609	1 951
Niederbayern.....	3 545 021	.	.	3 111 747	–
Oberpfalz.....	1 695 997	.	.	1 603 222	–
Oberfranken.....	1 660 266	160 359	–	1 499 907	–
Mittelfranken.....	948 740	.	–	.	–
Unterfranken.....	1 688 301	55 736	–	1 632 565	–
Schwaben.....	4 851 063	113 908	.	.	–
Bayern	26 975 346	2 412 345	25 715	24 535 336	1 951

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. – ²⁾ Differenzierung der Verfüllmaßnahmen nach kreisfreien Städten und Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht sinnvoll.

noch 3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2016 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten					Tonnen	
	insgesamt	Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub			Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
				insgesamt	darunter Gleisschotter		

Deponien

Oberbayern.....	1 043 914	207 727	3 574	812 851	15 644	19 762
Niederbayern.....	464 017	101 758	26 203	315 920	.	20 135
Oberpfalz.....	836 463	156 184	.	663 554	-	.
Oberfranken.....	443 000	63 171	7 503	361 478	.	10 849
Mittelfranken.....	2 632 891	638 273	2 538	1 937 707	.	54 372
Unterfranken.....	754 108	153 716	35 547	520 598	852	44 247
Schwaben.....	393 065	59 572	.	322 368	-	.
Bayern	6 567 458	1 380 401	79 508	4 934 477	59 714	173 071

Verwertete Mengen durch Deponiebaumaßnahmen in Deponien

Bayern	617 570	62 697	136 298	404 444	31 414	14 131
---------------	----------------	---------------	----------------	----------------	---------------	---------------

Sonstige Abfallentsorgungsanlagen

Oberbayern.....	1 199 402	188 864	23 953	254 343	.	732 243
Niederbayern.....	72 620	2 261	3 490	1 766	-	65 104
Oberpfalz.....	388 180	23 707	1 313	62 473	.	300 688
Oberfranken.....	102 249	3 678	220	462	-	97 887
Mittelfranken.....	735 566	40 968	22 192	245 624	79 567	426 782
Unterfranken.....	417 936	22 011	3 440	151 938	96 064	240 547
Schwaben.....	674 331	60 923	16 703	49 822	15 968	546 882
Bayern	3 590 283	342 413	71 312	766 427	231 671	2 410 133

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff.

3.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2016 nach Abfallarten

Eingesetzte Bauabfälle nach Anlagenart	Anlagen ¹⁾			Eingesetzte Bauabfälle		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		
Bauschuttrecyclinganlagen						
Bauschutt.....	504	112	392	6 378 002	2 128 356	4 249 646
Bodenaushub.....	106	32	74	1 181 139	846 546	334 593
Straßenaufbruch.....	251	68	183	3 507 154	599 824	2 907 330
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle.....	21	13	8	15 094	14 927	167
Bauschuttrecyclinganlagen zusammen	545	129	416	11 081 387	3 589 653	7 491 734
Asphaltmischanlagen						
Aufbereiteter Ausbaupasphalt	125	119	6	3 921 768	3 609 919	311 849

3.4 In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2016

Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Gewonnene Erzeugnisse		
	davon		insgesamt	in/aus	
	stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl		Tonnen		
Erzeugnisse für Verwendung im Straßen- u. Wegebau	85	290	3 801 439	1 102 925	2 698 514
Erzeugnisse für Verwendung im sonstigen Erdbau	80	241	2 750 853	1 152 889	1 597 964
Erzeugnisse für Verwendung als Betonzuschlag	6	18	189 917	124 066	65 851
Erzeugnisse für Verwendung in Asphaltmischanlagen	31	75	3 155 235	483 012	2 672 223
Restliche Erzeugnisse	995 506	629 177	366 329
Insgesamt	146	732	10 892 950	3 492 069	7 400 881

¹⁾ Mehrfachzählungen.

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Die jährlich durchgeführte Erhebung über das Einsammeln und die Rücknahme von Verpackungen nach § 5 Abs. 2 UStatG besteht aus zwei Teilerhebungen: Die Erfassung von Transport- und Umverpackungen (TUV) gewerblicher und industrieller Endverbraucher sowie (in kleinen Mengen) von Verkaufsverpackungen erfolgt über die zuständigen Sammelbetriebe. Die Erfassung der Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern erfolgte bis zum Berichtsjahr 2004 ebenfalls über die zuständigen Sammelbetriebe, seit dem Berichtsjahr 2005 melden jedoch ausschließlich Systembetreiber und Selbstentsorger sowie -gemeinschaften die zurückgenommenen bzw. abgeholteten Verkaufsverpackungen. Insofern sind für diesen Bereich die Ergebnisse ab 2005 nur sehr eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten. Beim Verbleib wird abgefragt, ob die Verpackungen zunächst an Sortieranlagen oder direkt an Verwerterbetriebe weitergeleitet wurden.

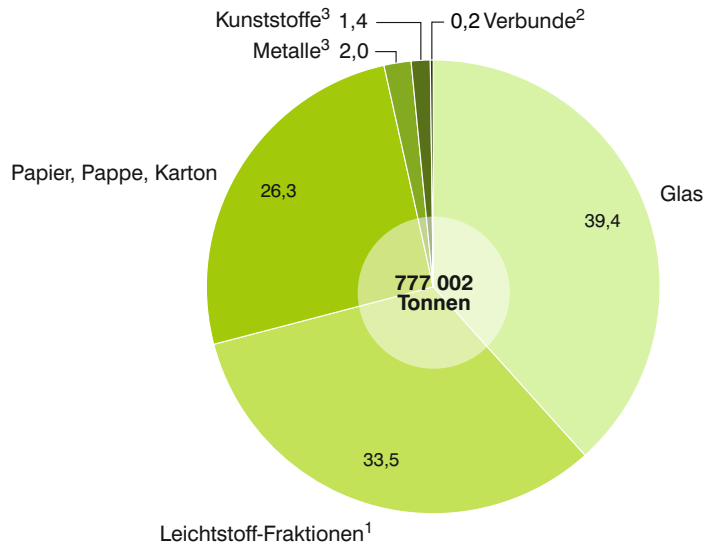
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird durch das Bayerische Landesamt für Umwelt jährlich im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- und Holsystemen (z. B. öffentliche Müllabfuhr).

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2017 wurden in Bayern insgesamt gut 1,5 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle eingesammelt, davon rund 777 000 Tonnen Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern zurückgenommen und etwa 764 000 Tonnen Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelt. Pro Einwohner fielen durchschnittlich 58,9 Kilogramm (oder 1,1 kg pro Woche) Verkaufsverpackungen an. Der Anteil der bei privaten Endverbrauchern eingesammelten *sortenreinen* Verkaufsverpackungen lag bei 50,0 %. Nicht enthalten in diesen Zahlen sind Verpackungen, die über den Restmüll entsorgt wurden.

Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe lag in Bayern im Jahr 2017 bei rund 7,1 Millionen Tonnen, davon 4,7 Millionen Tonnen Wertstoffe (67,3 %) und 2,3 Millionen Tonnen Restmüll (32,7 %). Das gesamte Abfallaufkommen je Einwohner und Jahr lag somit bei rund 544 Kilogramm.

Abb. 1
Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2017
 in Prozent

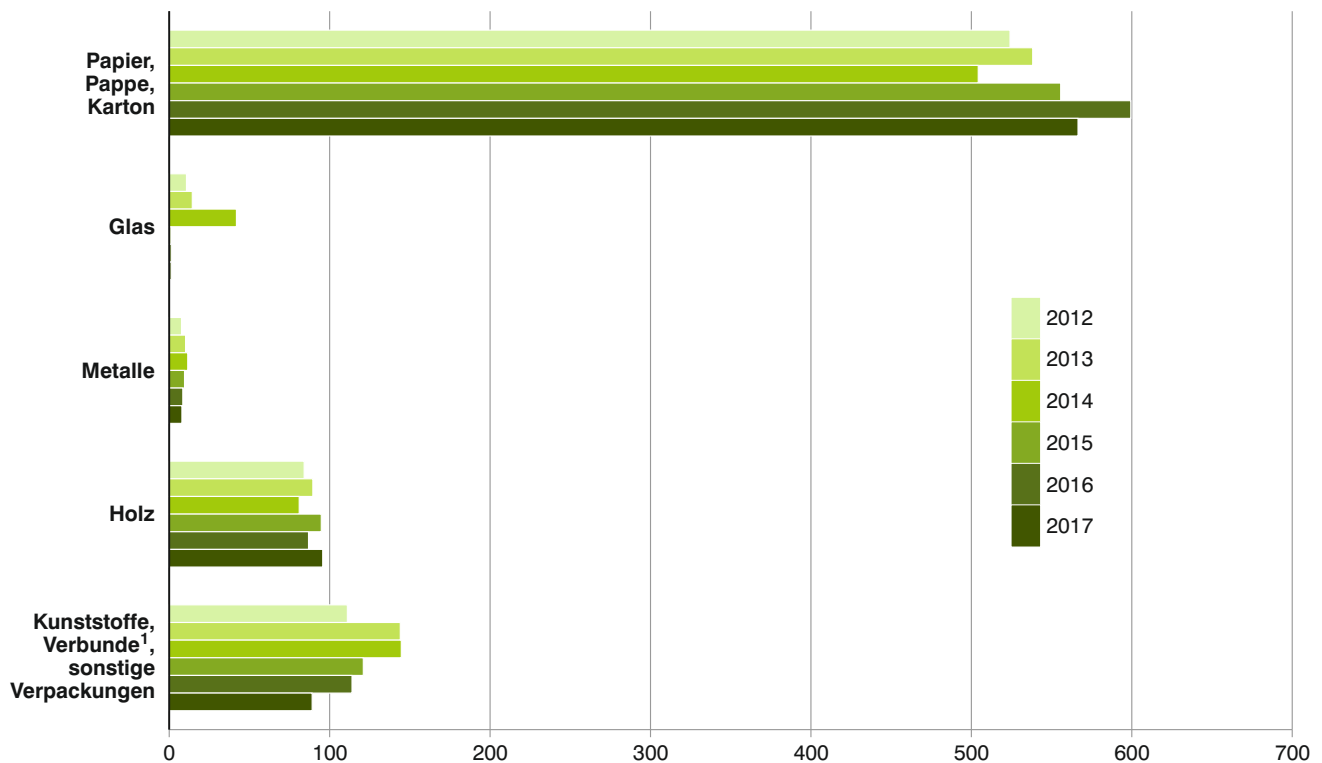


1 Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen.

2 Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

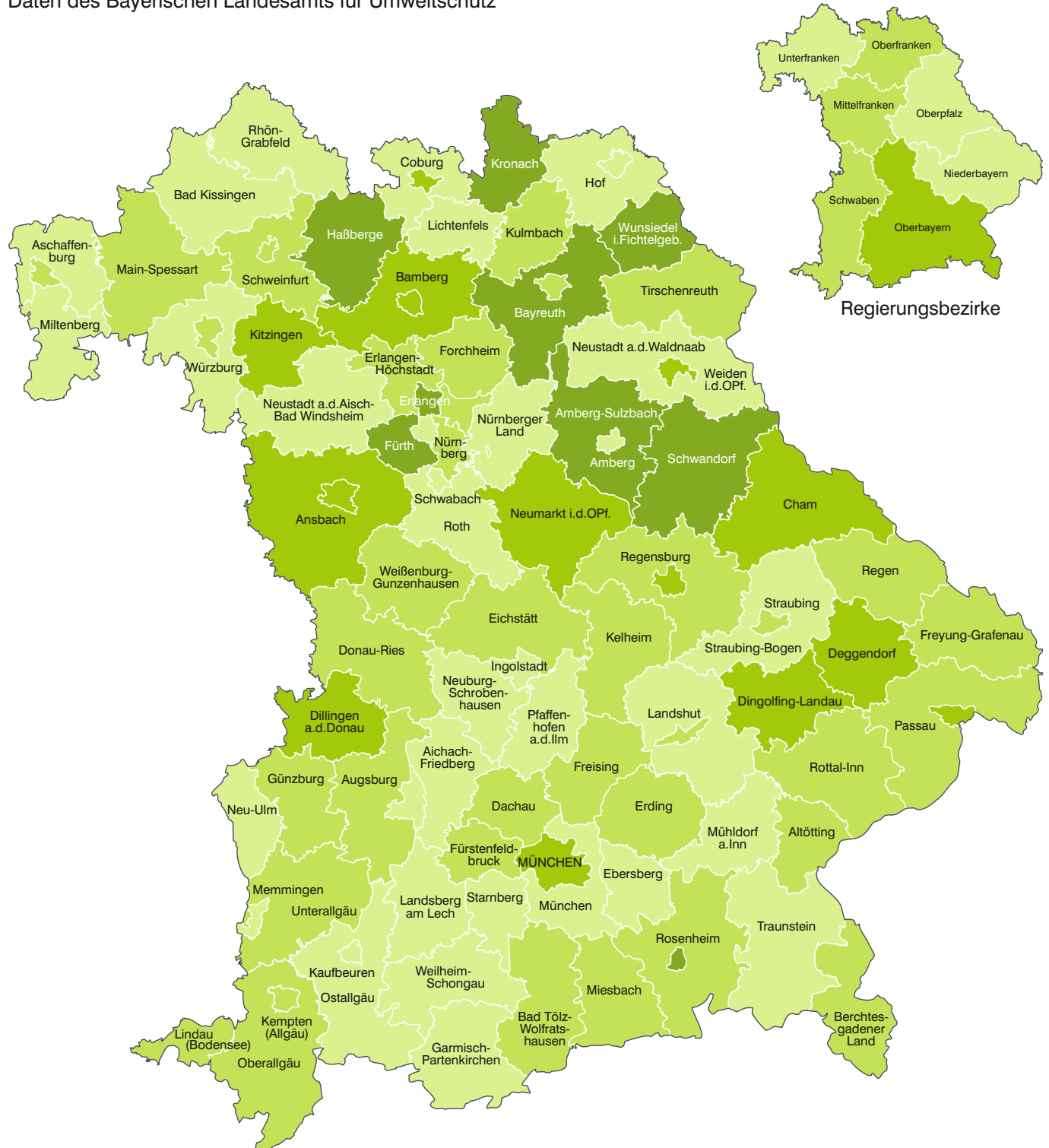
3 Als Verpackung getrennt gesammelt.

Abb. 2
Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2012 bis 2017
 in Tausend Tonnen



1 Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

Abb. 3
Restmüllaufkommen* aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner
in den kreisfreien Städten, Landkreisen und Regierungsbezirken Bayerns 2017
 Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz



kg je Einwohner und Jahr	Häufigkeit	Minimum:	Maximum:
unter 150	35	Lkr Miltenberg	66 kg
150 bis unter 200	37	Lkr Bayreuth	422 kg
200 bis unter 250	15	Bayern:	178 kg
250 oder mehr	9		

* Ohne Sortierreste.

4.1 Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2017
nach Verpackungsarten und Weiterverwertung

Verpackungsart	Eingesammelte Menge		davon (Sp.2) weitergegeben an			
			Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	Tonnen	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%

Von Branchenlösungen und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen ²⁾

Leichtstoff-Fraktionen ³⁾	253 229	19,5	-	-	-	-
Papier, Pappe und Karton	198 841	15,3	-	-	-	-
Gemischtes Glas	-	-	-	-	-	-
Farblich getrennt gesammeltes Glas	297 849	23,0	-	-	-	-
Kunststoffe ⁴⁾	10 506	0,8	-	-	-	-
Metalle ⁴⁾	14 985	1,2	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	1 592	0,1	-	-	-	-
Zusammen	777 002	59,9	-	-	-	-

Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen

Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	760 339	58,6	277 548	36,5	482 791	63,5
dav. Glas	1 178	0,1	98	8,3	1 080	91,7
Papier, Pappe, Karton	566 475	43,7	213 016	37,6	353 459	62,4
Metalle	7 913	0,6	1 471	18,6	6 442	81,4
<u>uav</u> eisenhaltige Metalle	6 398	0,5	1 244	19,4	5 154	80,6
Aluminium	853	0,1	175	20,5	678	79,5
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	662	0,1	52	7,9	610	92,1
Kunststoffe	62 991	4,9	22 777	36,2	40 214	63,8
Holz	95 690	7,4	26 862	28,1	68 828	71,9
Verbunde ⁵⁾	1 038	0,1	321	30,9	717	69,1
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	25 054	1,9	13 003	51,9	12 051	48,1
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	3 351	0,3	250	7,5	3 101	92,5
Zusammen	763 690	58,9	277 798	36,4	485 892	63,6

Verpackungen insgesamt²⁾

Leichtstoff-Fraktionen ³⁾	253 229	19,5	-	-	-	-
Papier, Pappe, Karton	765 316	59,0	-	-	-	-
Glas	299 027	23,0	-	-	-	-
Metalle	22 898	1,8	-	-	-	-
Kunststoffe	73 497	5,7	-	-	-	-
Holz	95 690	7,4	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	2 630	0,2	-	-	-	-
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	25 054	1,9	-	-	-	-
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	3 351	0,3	-	-	-	-
Insgesamt	1 540 692	118,7	-	-	-	-

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. - ²⁾ Siehe Erläuterungen S. 61. - ³⁾ Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. - ⁴⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. - ⁵⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

4.2 Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

- Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt -

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				
	2016		2017		2017 ggü. 2016 ²⁾
	insgesamt	je Einwohner und Jahr	insgesamt	je Einwohner und Jahr	
	t	kg	t	kg	%
Oberbayern insgesamt	2 378 787	516,1	2 363 311	507,9	- 1,6
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 556 704	337,8	1 547 999	332,7	- 1,5
dar. Altglas	103 337	22,4	103 919	22,3	- 0,4
Altpapier	352 063	76,4	347 383	74,7	- 2,3
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	35 492	7,7	36 369	7,8	1,5
Grüngut und Bioabfall	550 076	119,4	541 129	116,3	- 2,6
Restmüll (ohne Sortierreste)	822 083	178,4	815 312	175,2	- 1,8
Niederbayern insgesamt	689 169	566,9	668 375	545,9	- 3,7
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	471 139	387,6	451 725	369,0	- 4,8
dar. Altglas	27 152	22,3	27 467	22,4	0,4
Altpapier	101 406	83,4	98 130	80,2	- 3,9
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	11 928	9,8	10 808	8,8	- 10,0
Grüngut und Bioabfall	225 349	185,4	223 174	182,3	- 1,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	218 030	179,4	216 650	177,0	- 1,3
Oberpfalz insgesamt	575 634	525,3	599 562	544,2	3,6
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	364 328	332,4	369 618	335,5	0,9
dar. Altglas	25 144	22,9	25 510	23,2	0,9
Altpapier	84 649	77,2	84 884	77,1	- 0,2
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	6 052	5,5	6 004	5,4	- 1,3
Grüngut und Bioabfall	159 908	145,9	162 165	147,2	0,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	211 306	192,8	229 944	208,7	8,3
Oberfranken insgesamt	656 725	619,4	658 587	618,5	- 0,1
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	436 542	411,7	442 291	415,4	0,9
dar. Altglas	23 227	21,9	26 410	24,8	13,2
Altpapier	83 157	78,4	81 946	77,0	- 1,9
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	5 473	5,2	5 715	5,4	4,0
Grüngut und Bioabfall	223 641	210,9	224 074	210,4	- 0,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	220 183	207,7	216 296	203,1	- 2,2
Mittelfranken insgesamt	956 532	548,6	948 554	540,5	- 1,5
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	629 651	361,1	621 297	354,0	- 2,0
dar. Altglas	42 326	24,3	42 042	24,0	- 1,3
Altpapier	139 326	79,9	135 441	77,2	- 3,4
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	12 194	7,0	12 838	7,3	4,6
Grüngut und Bioabfall	244 108	140,0	245 626	140,0	- 0,0
Restmüll (ohne Sortierreste)	326 881	187,5	327 257	186,5	- 0,5
Unterfranken insgesamt	767 973	586,7	762 169	581,1	- 1,0
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	573 344	438,0	567 247	432,5	- 1,3
dar. Altglas	32 757	25,0	32 909	25,1	0,3
Altpapier	108 645	83,0	106 400	81,1	- 2,3
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	10 178	7,8	10 442	8,0	2,4
Grüngut und Bioabfall	254 558	194,5	257 213	196,1	0,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	194 629	148,7	194 922	148,6	- 0,1
Schwaben insgesamt	1 044 238	563,9	1 054 777	565,2	0,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	750 167	405,1	748 092	400,9	- 1,0
dar. Altglas	40 643	21,9	41 027	22,0	0,2
Altpapier	137 549	74,3	137 929	73,9	- 0,5
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	18 941	10,2	18 181	9,7	- 4,8
Grüngut und Bioabfall	325 868	176,0	326 272	174,8	- 0,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	294 071	158,8	306 685	164,3	3,5
Bayern insgesamt	7 069 058	548,6	7 055 335	543,7	- 0,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	4 781 875	371,1	4 748 269	365,9	- 1,4
dar. Altglas	294 586	22,9	299 284	23,1	0,9
Altpapier	1 006 795	78,1	992 113	76,5	- 2,2
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	100 258	7,8	100 357	7,7	- 0,6
Grüngut und Bioabfall	1 983 508	153,9	1 979 653	152,6	- 0,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 287 183	177,5	2 307 066	177,8	0,2

¹⁾ U.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr; ab dem Jahr 2008 ohne Elektroaltgeräte. - ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner.-

³⁾ Müllverbrennungsanlage.

Anhang

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Erläuterungen:

* Gefährliche Abfälle

z) Offizielle Position des Abfallverzeichnisses. Für einen genaueren Nachweis erfolgt für die Abfallstatistik eine weitere Untergliederung in 8-stellige Schlüsselnummern. Wählen Sie für Ihre Meldung bitte eine dieser 8-stelligen Unterpositionen aus. Falls Sie keine entsprechende Differenzierung vornehmen können, melden Sie die Abfälle bitte unter der Unterposition mit den Endziffern 00. Diese stehen jeweils für „nicht differenzierbar“.

TM Für diese Positionen des Abfallverzeichnisses ist in einer Reihe von Erhebungen (z.B. Fragebogen AVA, BOD, CPB, DEP, FEU, KOM, MBA, SON) die Angabe der Abfallmenge in Tonnen Trockenmasse für EU-Berichtspflichten erforderlich.

ABFÄLLE, DIE BEIM AUFSUCHEN, AUSBEUTEN UND GEWINNEN SOWIE BEI DER PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN BEHANDLUNG VON BODENSCHÄTZEN ENTSTEHEN

Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen

- 010101** Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen
010102 Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen

- 010304*** Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz
010305* andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten
010306 Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 04 und 01 03 05 fallen
010307* andere, gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen
010308 staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 07 fallen
010309 Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung mit Ausnahme von Rotschlamm, der unter 01 03 07 fällt
010399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

- 010407*** gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
010408 Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010409 Abfälle von Sand und Ton
010410 staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010411 Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010412 Aufbereitungsrückstände und andere Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 und 01 04 11 fallen
010413 Abfälle aus Steinmetz- und -sägearbeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010499 Abfälle a. n. g.

Bohrschlämme und andere Bohrabfälle

- 010504** Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen
010505* ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle **TM**
010506* Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
010507 barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
010508 chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen

010599 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN

Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

- 020101** Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020102 Abfälle aus tierischem Gewebe
020103 Abfälle aus pflanzlichem Gewebe
020104 Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)
020106 tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt
020107 Abfälle aus der Forstwirtschaft
020108* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
020109 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen
020110 Metallabfälle
020199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs

- 020201** Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020202 Abfälle aus tierischem Gewebe
020203 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020204 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
020299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservherstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse

- 020301** Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen
020302 Abfälle von Konservierungsstoffen
020303 Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln
020304 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020305 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
020399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zuckerherstellung

- 020401** Rübenerde
020402 nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm
020403 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
020499 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Milchverarbeitung

- 020501** für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020502 Schlämme aus der betriebseigenen

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

	Abwasserbehandlung TM		betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
020599	Abfälle a. n. g.	040108	chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Schleifstaub, Falzspäne)
Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren		040109	Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
020601	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	040199	Abfälle a. n. g.
020602	Abfälle von Konservierungsmitteln	Abfälle aus der Textilindustrie	
020603	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM	040209	Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)
020699	Abfälle a. n. g.	040210	organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)
Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)		040214*	Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten
020701	Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials	040215	Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 14 fallen
020702	Abfälle aus der Alkoholdestillation	040216*	Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten
020703	Abfälle aus der chemischen Behandlung	040217	Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen
020704	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	040219*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
020705	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM	040220	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 19 fallen TM
020799	Abfälle a. n. g.	040221	Abfälle aus unbehandelten Textilfasern
ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN, MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE		040222	Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern
Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln		040299	Abfälle a. n. g.
030101	Rinden- und Korkabfälle	ABFÄLLE AUS DER ERDÖLRAFFINATION, ERDGASREINIGUNG UND KOHLEPYROLYSE	
030104*	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten	Abfälle aus der Erdölraffination	
030105	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen	050102*	Entsalzungsschlämme
030199	Abfälle a. n. g.	050103*	Bodenschlämme aus Tanks
Abfälle aus der Holzkonservierung		050104*	saure Alkylschlämme
030201*	Halogenfreie organische Holzschutzmittel	050105*	verschüttetes Öl
030202*	chlororganische Holzschutzmittel	050106*	öhlhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung
030203*	metallorganische Holzschutzmittel	050107*	Säureteere
030204*	anorganische Holzschutzmittel	050108*	andere Teere
030205*	andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	050109*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
030299	Holzschutzmittel a. n. g.	050110	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 05 01 09 fallen TM
Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe		050111*	Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
030301	Rinden- und Holzabfälle	050112*	säurehaltige Öle
030302	Sulfitschlämme (aus der Rückgewinnung von Kochlaugen)	050113	Schlämme aus der Kesselspeisewasseraufbereitung TM
030305	Deinking-Schlämme aus dem Papierrecycling TM	050114	Abfälle aus Kühlkolonnen TM
030307	mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen	050115*	gebrauchte Filtertone
030308	Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling	050116	schwefelhaltige Abfälle aus der Ölent Schwefelung
030309	Kalkschlammabfälle	050117	Bitumen
030310	Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung TM	050199	Abfälle a. n. g.
030311	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 10 fallen TM	Abfälle aus der Kohlepyrolyse	
030399	Abfälle a. n. g.	050601*	Säureteere
ABFÄLLE AUS DER LEDER-, PELZ- UND TEXTILINDUSTRIE		050603*	andere Teere
Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie		050604	Abfälle aus Kühlkolonnen TM
040101	Fleischabschabungen und Häuteabfälle	050699	Abfälle a. n. g.
040102	geäschertes Leimleder	Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport	
040103*	Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase	050701*	quecksilberhaltige Abfälle
040104	chromhaltige Gerbereibrühe	050702	schwefelhaltige Abfälle
040105	chromfreie Gerbereibrühe	050799	Abfälle a. n. g.
040106	chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM	ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN	
040107	chromfreie Schlämme, insbesondere aus der	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren	
		060101*	Schwefelsäure und schweflige Säure
		060102*	Salzsäure
		060103*	Flusssäure
		060104*	Phosphorsäure und phosphorige Säure

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 060105* Salpetersäure und salpetrige Säure
 060106* andere Säuren
 060199 Abfälle a. n. g.
Abfälle aus HZVA von Basen
 060201* Calciumhydroxid
 060203* Ammoniumhydroxid
 060204* Natrium- und Kaliumhydroxid
 060205* andere Basen
 060299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden

- 060311* feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten
 060313* feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten
 060314 feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen
 060315* Metalloxide, die Schwermetalle enthalten
 060316 Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 15 fallen
 060399 Abfälle a. n. g.

Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen

- 060403* arsenhaltige Abfälle
 060404* quecksilberhaltige Abfälle
 060405* Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten
 060499 Abfälle a. n. g.

Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung

- 060502* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 060503 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen TM

Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen

- 060602* Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten
 060603 sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 06 02 fallen
 060699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie

- 060701* asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse
 060702* Aktivkohle aus der Chlorherstellung
 060703* quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme
 060704* Lösungen und Säuren, z.B. Kontaktsäure
 060799 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen

- 060802* gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle
 060899 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie

- 060902 phosphorhaltige Schlacke
 060903* Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten
 060904 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 09 03 fallen
 060999 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln

- 061002* Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 061099 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern

- 061101 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Titandioxidherstellung
 061199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a. n. g.

- 061301* anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide
 061302* gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)
 061303 Industrieruß
 061304* Abfälle aus der Asbestverarbeitung
 061305* Ofen- und Kaminruß
 061399 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien

- 070101* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070103* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070104* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070107* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
 070108* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
 070109* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070110* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070111* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 070112 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 01 11 fallen TM
 070199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern

- 070201* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070203* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070204* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070207* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
 070208* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
 070209* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070210* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070211* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 070212 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen TM
 070213 Kunststoffabfälle
 070214* Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten
 070215 Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 14 fallen
 070216* gefährliche Silicone enthaltende Abfälle
 070217 siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten
 070299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11)

- 070301* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070303* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070304* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070307* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
 070308* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
 070309* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070310* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070311* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 070312 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 03 11 fallen TM

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

070399	Abfälle a. n. g.	070710*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden		070711*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
070401*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070712	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 07 11 fallen TM
070403*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070799	Abfälle a. n. g.
070404*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN	
070407*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken	
070408*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	080111*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
070409*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080112	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
070410*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080113*	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
070411*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM	080114	Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen
070412	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 04 11 fallen TM	080115*	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
070413*	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	080116	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen
070499	Abfälle a. n. g.	080117*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika		080118	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen
070501*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080119*	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
070503*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080120	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen
070504*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080121*	Farb- oder Lackentfernerabfälle
070507*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	080199	Abfälle a. n. g.
070508*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)	
070509*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080201	Abfälle von Beschichtungspulver
070510*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080202	wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten
070511*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM	080203	wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten
070512	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 11 fallen TM	080299	Abfälle a. n. g.
070513*	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	Abfälle aus HZVA von Druckfarben	
070514	feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 13 fallen	080307	wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten
070599	Abfälle a. n. g.	080308	wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten
Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln		080312*	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
070601*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080313	Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen
070603*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080314*	Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
070604*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080315	Druckfarbenschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen
070607*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	080316*	Abfälle von Ätzlösungen
070608*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	080317*	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
070609*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080318	Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen
070610*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080319*	Dispersionsöl
070611*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM	080399	Abfälle a. n. g.
070612	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 06 11 fallen TM	Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)	
070699	Abfälle a. n. g.	080409*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.		080410	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen
070701*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen		
070703*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen		
070704*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen		
070707*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände		
070708*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände		
070709*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien		

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

gefährliche Stoffe enthalten

080411*	Klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	100117	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 16 fallen
080412	Klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen	100118*	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
080413*	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	100119	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen
080414	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 13 fallen	100120*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
080415*	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	100121	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen TM
080416	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen	100122*	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
080417*	Harzöle	100123	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen TM
080499	Abfälle a. n. g.	100124	Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle		100125	Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke
080501*	Isocyanatabfälle	100126	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
		100199	Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER FOTOGRAFISCHEN INDUSTRIE

Abfälle aus der fotografischen Industrie

090101*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis
090102*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis
090103*	Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis
090104*	Fixierbäder
090105*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder
090106*	silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle
090107	Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten
090108	Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten
090110	Einwegkameras ohne Batterien
090111*	Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen
090112	Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 11 fallen
090113*	wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen
090199	Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN

Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)

100101	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt
100102	Filterstäube aus Kohlefeuerung
100103	Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz
100104*	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung
100105	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form
100107	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen
100109*	Schwefelsäure
100113*	Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen
100114*	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten
100115	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen
100116*	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die

Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie

100201	Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke
100202	unbearbeitete Schlacke
100207*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
100208	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 07 fallen
100210	Walzzunder
100211*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
100212	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 11 fallen TM
100213*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
100214	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen
100215	andere Schlämme und Filterkuchen TM
100299	Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie

100302	Anodenschrott
100304*	Schlacken aus der Erstschmelze
100305	Aluminiumoxidabfälle
100308*	Salzschlacken aus der Zweitschmelze
100309*	schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze
100315*	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt
100316	Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt
100317*	teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
100318	Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 17 fallen
100319*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
100320	Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt
100321*	andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten
100322	Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen
100323*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
100324	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 23 fallen
100325*	Schlämme und Filterkuche[Geben Sie ein Zitat aus dem Dokument oder die Zusammenfassung eines interessanten Punkts ein. Sie können das Textfeld an einer beliebigen Stelle im

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Dokument positionieren. Verwenden Sie die Registerkarte 'Zeichentools', wenn Sie das Format des Textfelds 'Textzitat' ändern möchten.]

n aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten

- 100326** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 25 fallen
- 100327*** ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
- 100328** Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 27 fallen TM
- 100329*** gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen
- 100330** Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 29 fallen
- 100399** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie

- 100401*** Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
- 100402*** Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
- 100403*** Calciumarsenat
- 100404*** Filterstaub
- 100405*** andere Teilchen und Staub
- 100406*** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 100407*** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 100409*** ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
- 100410** Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 04 09 fallen TM
- 100499** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie

- 100501** Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
- 100503*** Filterstaub
- 100504** andere Teilchen und Staub
- 100505*** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 100506*** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 100508*** ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
- 100509** Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 08 fallen TM
- 100510*** Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben
- 100511** Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen
- 100599** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie

- 100601** Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
- 100602** Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
- 100603*** Filterstaub
- 100604** andere Teilchen und Staub
- 100606*** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 100607*** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 100609*** ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
- 100610** Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 06 09 fallen TM
- 100699** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie

- 100701** Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
- 100702** Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
- 100703** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 100704** andere Teilchen und Staub
- 100705** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 100707*** ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
- 100708** Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 07 07 fallen TM
- 100799** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie

- 100804** Teilchen und Staub
- 100808*** Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)
- 100809** andere Schlacken
- 100810*** Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben
- 100811** Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen
- 100812*** teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
- 100813** kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 12 fallen
- 100814** Anodenschrott
- 100815*** Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 100816** Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 08 15 fällt
- 100817*** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 100818** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 17 fallen
- 100819*** ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
- 100820** Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 19 fallen TM
- 100899** Abfälle a. n. g.

Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl

- 100903** Ofenschlacke
- 100905*** gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
- 100906** Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen
- 100907*** gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
- 100908** Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen
- 100909*** Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 100910** Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt
- 100911*** andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 100912** Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen
- 100913*** Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
- 100914** Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 13 fallen
- 100915*** Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 100916** Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 15 fallen
- 100999** Abfälle a. n. g.

Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen

- 101003** Ofenschlacke
- 101005*** gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
- 101006** Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen
- 101007*** gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
- 101008** Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen
- 101009*** Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 101010** Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 10 09 fällt
- 101011*** andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101012** Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 11 fallen
- 101013*** Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101014** Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 13 fallen
- 101015*** Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101016** Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 15 fallen
- 101099** Abfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen

- 101103 Glasfaserabfall
 101105 Teilchen und Staub
 101109* Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen
 101110 Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 09 fällt
 101111* Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)
 101112 Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 11 fällt
 101113* Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
 101114 Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 11 13 fallen
 101115* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 101116 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 11 15 fallen
 101117* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 101118 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 11 17 fallen
 101119* feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 101120 feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 11 19 fallen TM
 101199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug

- 101201 Rohmischungen vor dem Brennen
 101203 Teilchen und Staub
 101205 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung verworfene Formen
 101208 Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen)
 101209* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 101210 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 12 09 fallen
 101211* Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten
 101212 Glasurabfälle mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 12 11 fallen
 101213 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
 101299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen

- 101301 Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen
 101304 Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk
 101306 Teilchen und Staub (außer 10 13 12 und 10 13 13)
 101307 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 101309* asbesthaltige Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement
 101310 Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 13 09 fallen
 101311 Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen
 101312* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 101313 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 13 12 fallen
 101314 Betonabfälle und Betonschlämme
 101399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Krematorien

- 101401* quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung

ABFÄLLE AUS DER CHEMISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG UND BESCHICHTUNG VON METALLEN UND ANDEREN WERKSTOFFEN; NICHT-EISEN-HYDROMETALLURGIE

Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)

- 110105* saure Beizlösungen
 110106* Säuren a. n. g.
 110107* alkalische Beizlösungen
 110108* Phosphatierschlämme
 110109* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 110110 Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme desjenigen, die unter 11 01 09 fallen TM
 110111* wässrige Spülfüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten
 110112 wässrige Spülfüssigkeiten mit Ausnahme desjenigen, die unter 11 01 11 fallen
 110113* Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten
 110114 Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme desjenigen, die unter 11 01 13 fallen
 110115* Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten
 110116* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
 110198* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 110199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie

- 110202* Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)
 110203 Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse
 110205* Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie, die gefährliche Stoffe enthalten
 110206 Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie mit Ausnahme desjenigen, die unter 11 02 05 fallen
 110207* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 110299 Abfälle a. n. g.

Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen

- 110301* cyanidhaltige Abfälle
 110302* andere Abfälle

Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung

- 110501 Hartzink
 110502 Zinkasche
 110503* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
 110504* gebrauchte Flussmittel
 110599 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN

Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen

- 120101 Eisenfeil- und -drehspäne
 120102 Eisenstaub und -teile
 120103 NE-Metallfeil- und -drehspäne
 120104 NE-Metallstaub und -teilchen
 120105 Kunststoffspäne und -drehspäne
 120106* halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
 120107* halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- Emulsionen und Lösungen)
- 120108*** halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
120109* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
120110* synthetische Bearbeitungsöle
120112* gebrauchte Wachse und Fette
120113 Schweißabfälle
- 120114*** Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten TM
120115 Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 14 fallen TM
120116* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
120117 Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen
120118* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)
120119* biologisch leicht abbaubare Bearbeitungsöle
120120* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
120121 gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen
120199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)

- 120301*** wässrige Waschflüssigkeiten TM
120302* Abfälle aus der Dampfentfettung TM

ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER 05, 12 UND 19 FALLEN)

Abfälle von Hydraulikölen

- 130101*** Hydrauliköle, die PCB enthalten
130104* chlorierte Emulsionen
130105* nichtchlorierte Emulsionen
130109* chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
130110* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
130111* synthetische Hydrauliköle
130112* biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle
130113* andere Hydrauliköle

Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen

- 130204*** chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
130205* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
130206* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
130207* biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
130208* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen

- 130301*** Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten
130306* chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen
130307* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis
130308* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle
130309* biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle
130310* andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle

Bilgenöle

- 130401*** Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt
130402* Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
130403* Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt

Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern

- 130501*** feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern
130502* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern

- 130503*** Schlämme aus Einlaufschächten
130506* Öle aus Öl-/Wasserabscheidern
130507* öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern
130508* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern

Abfälle aus flüssigen Brennstoffen

- 130701*** Heizöl und Diesel
130702* Benzin
130703* andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)

Ölabfälle a. n. g.

- 130801*** Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern
130802* andere Emulsionen
130899* Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITTELN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER 07 UND 08)

Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen

- 140601*** Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW
140602* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
140603* andere Lösemittel und Lösemittelgemische
140604* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
140605* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten

VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)

Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)

- 150101** Verpackungen aus Papier und Pappe
150102 Verpackungen aus Kunststoff
150103 Verpackungen aus Holz
150104 Verpackungen aus Metall
150105 Verbundverpackungen
150106²⁾ gemischte Verpackungen
15010601 Leichtverpackungen (LVP)
15010602 gemischte Wertstoffe zusammen mit Leichtverpackungen
15010600 gemischte Verpackungen nicht differenzierbar
150107 Verpackungen aus Glas
150109 Verpackungen aus Textilien
150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
150111* Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse

Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung

- 150202*** Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
150203 Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen

ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND

Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)

- 160103** Altreifen
160104* Altfahrzeuge
160106 Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten (Restkarossen)
160107* Ölfilter

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

160108*	quecksilberhaltige Bestandteile	16 03 05 fallen
160109*	Bestandteile, die PCB enthalten	
160110*	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	
160111*	asbesthaltige Bremsbeläge	
160112	Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 11 fallen	
160113*	Bremsflüssigkeiten	
160114*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	
160115	Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen	
160116	Flüssiggasbehälter	
160117	Eisenmetalle	
160118	Nichteisenmetalle	
160119	Kunststoffe	
160120	Glas	
160121^{*z)}	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	
16012101*	gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	
16012102*	gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	
16012100*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar	
160122^{z)}	Bauteile a. n. g.	
16012201	metallische Bauteile / Ersatzteile	
16012202	nicht metallische Bauteile / Ersatzteile	
16012200	Bauteile a. n. g. nicht differenzierbar	
160199	Abfälle a. n. g.	
Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten		
160209*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	
160210*	gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen	
160211*	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	
160212*	gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten	
160213*	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	
160214	gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen	
160215^{*z)}	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	
16021501*	Quecksilberhaltige Abfälle	
16021502*	Leiterplatten	
16021503*	Tonerkartuschen	
16021504*	Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten	
16021505*	Asbesthaltige Bauteile	
16021506*	Kathodenstrahlröhren	
16021507*	Gasentladungslampen	
16021508*	Flüssigkristallanzeigen	
16021509*	Externe elektrische Leitungen	
16021510*	Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten	
16021511*	Elektrolyt – Kondensatoren	
16021512*	Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln	
16021500*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar	
160216^{z)}	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen	
16021601	Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)	
16021600	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar	
Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse		
160303*	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	
160304	anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen	
160305*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	
160306	organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter	
Explosivabfälle		
160401*	Munition	
160402*	Feuerwerkskörperabfälle	
160403*	andere Explosivabfälle	
Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien		
160504*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	
160505	Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen	
160506*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	
160507*	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	
160508*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	
160509	gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen	
Batterien und Akkumulatoren		
160601*	Bleibatterien	
160602*	Ni-Cd-Batterien	
160603*	Quecksilber enthaltende Batterien	
160604	Alkalibatterien (außer 16 06 03)	
160605	andere Batterien und Akkumulatoren	
160606*	getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren	
Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)		
160708*	öhlhaltige Abfälle TM	
160709*	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	
160799	Abfälle a. n. g.	
Gebrauchte Katalysatoren		
160801	gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)	
160802*	gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	
160803	gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a. n. g.	
160804	gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 16 08 07)	
160805*	gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten	
160806*	gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden	
160807*	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	
Oxidierende Stoffe		
160901*	Permanganate, z.B. Kaliumpermanganat	
160902*	Chromate, z.B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat	
160903*	Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid	
160904*	oxidierende Stoffe a. n. g.	
Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung		
161001*	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM	
161002	wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen TM	
161003*	wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten TM	
161004	wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 03 fallen TM	
Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien		

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 161101*** Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 161102** Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 01 fallen
- 161103*** andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 161105*** Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 161106** Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen

BAU- UND ABRUCHABFÄLLE (EINSCHLIESSLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN)

Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik

- 170101** Beton
- 170102** Ziegel
- 170103** Fliesen, Ziegel und Keramik
- 170106*** Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten
- 170107** Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen

Holz, Glas und Kunststoff

- 170201** Holz
- 170202** Glas
- 170203** Kunststoff
- 170204*** Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte

- 170301*** kohlenteerhaltige Bitumengemische
- 170302** Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen
- 170303*** Kohlenteer und teerhaltige Produkte

Metalle (einschließlich Legierungen)

- 170401** Kupfer, Bronze, Messing
- 170402** Aluminium
- 170403** Blei
- 170404** Zink
- 170405** Eisen und Stahl
- 170406** Zinn
- 170407** gemischte Metalle
- 170409*** Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 170410*** Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 170411** Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen

Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggertgut

- 170503*** Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten
- 170504** Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen
- 170505*** Baggertgut, das gefährliche Stoffe enthält TM
- 170506** Baggertgut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt TM
- 170507*** Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält
- 170508** Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt

Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe

- 170601*** Dämmmaterial, das Asbest enthält
- 170603*** anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält
- 170604** Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter

- 17 06 01 und 17 06 03 fällt
- 170605*** asbesthaltige Baustoffe

Baustoffe auf Gipsbasis

- 170801*** Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 170802** Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen

Sonstige Bau- und Abbruchabfälle

- 170901*** Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten
- 170902*** Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)
- 170903*** sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten
- 170904** gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen

ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZTLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (OHNE KÜCHEN- UND RESTAURANTABFÄLLE, DIE NICHT AUS DER UNMITTELBAREN KRANKENPFLEGE STAMMEN)

Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen

- 180101** spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)
- 180102** Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03)
- 180103*** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
- 180104** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)
- 180106*** Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 180107** Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen
- 180108*** zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
- 180109** Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen
- 180110*** Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin

Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren

- 180201** spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen
- 180202*** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
- 180203** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
- 180205*** Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 180206** Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 05 fallen
- 180207*** zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
- 180208** Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 07 fallen

ABFÄLLE AUS ABFALLBEHANDLUNGSANLAGEN, ÖFFENTLICHEN ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN SOWIE DER AUFBEREITUNG VON WASSER FÜR DEN MENSCHLICHEN GEBRAUCH UND WASSER FÜR INDUSTRIELLE ZWECKE

- Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen**
- 190102** Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 190105*** Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
190106* wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle
190107* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
190110* gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung
190111* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten
190112 Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen
190113* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
190114 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 13 fällt
190115* Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält
190116 Kesselstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 15 fällt
190117* Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
190118 Pyrolyseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 17 fallen
190119 Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
190199 Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)**
190203 vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen
190204* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten
190205* Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
190206 Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 05 fallen TM
190207* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen
190208* flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
190209* feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
190210 brennbare Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 08 und 19 02 09 fallen
190211* sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
190299²⁾ Abfälle a. n. g.
19029950 durch Abfallbehandlung entstandene Produkte
19029900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
- Stabilisierte und verfestigte Abfälle**
190304* als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle
190305 stabilisierte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 04 fallen
190306* als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle
190307 verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 06 fallen
- Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung**
190401 verglaste Abfälle
190402* Filterstaub und andere Abfälle aus der Abgasbehandlung
190403* nicht verglaste Festphase
190404 wässrige flüssige Abfälle aus dem Tempern TM
- Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen**
190501 nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen
190502 nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen
190503 nicht spezifikationsgerechter Kompost
190599²⁾ Abfälle a. n. g.
19059901 Kompost (spezifikationsgerecht)
19059900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
- Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen**
190603 Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen TM
190604 Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen TM
190605 Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen TM
190606 Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen TM
190699 Abfälle a. n. g.
- Deponiesickerwasser**
190702* Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält TM
190703 Deponiesickerwasser mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 07 02 fällt TM
- Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.**
190801 Sieb- und Rechenrückstände
190802 Sandfangrückstände
190805 Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser TM
190806* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
190807* Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
190808* schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen
190809 Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten
190810* Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen TM
190811* Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
190812 Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen TM
0813* Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten TM
190814 Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen TM
190899 Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser**
190901 feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände
190902 Schlämme aus der Wasserklärung TM
190903 Schlämme aus der Dekarbonatisierung
190904 gebrauchte Aktivkohle
190905 gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze
190906 Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
190999 Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen**
191001 Eisen- und Stahlabfälle
191002 NE-Metall-Abfälle
191003* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten
191004 Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 03 fallen
191005* andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten
191006 andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen
- Abfälle aus der Altölaufbereitung**
191101* gebrauchte Filtertöne
191102* Säureteere
191103* wässrige flüssige Abfälle TM
191104* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
191105* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
191106 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 11 05 fallen TM
191107* Abfälle aus der Abgasreinigung
191199²⁾ Abfälle a. n. g.
19119950 Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)
19119951 Schmierstoff, (SS)

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 19119952** Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)
- 19119953** Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)
- 19119954** Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)
- 19119955** Heizöl schwer, (HS)
- 19119900** Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
- Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g.**
- 191201²⁾** Papier und Pappe
- 19120101** Untere Sorten
- 19120102** Mittlere Sorten
- 19120103** Bessere Sorten
- 19120104** Krafthaltige Sorten
- 19120105** Sondersorten
- 19120100** Papier und Pappe nicht differenzierbar
- 191202** Eisenmetalle
- 191203** Nichtisenmetalle
- 191204** Kunststoff und Gummi
- 191205²⁾** Glas
- 19120501** Weißglas
- 19120502** Braunglas
- 19120503** Grünglas
- 19120504** Buntglas
- 19120505** Mischglas
- 19120500** Glas nicht differenzierbar
- 191206*** Holz, das gefährliche Stoffe enthält
- 191207** Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt
- 191208** Textilien
- 191209²⁾** Mineralien (z.B. Sand, Steine)
- 19120901** Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
- 19120902** Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
- 19120903** Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
- 19120904** Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
- 19120905** Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
- 19120906** Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
- 19120900** Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
- 191210** brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)
- 191211*** sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 191212** sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 12 11 fallen
- Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser**
- 191301*** feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten
- 191302** feste Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 13 01 fallen
- 191303*** Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 191304** Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 13 03 fallen **TM**
- 191305*** Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 191306** Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 13 05 fallen **TM**
- 191307*** wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 191308** wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 13 07 fallen **TM**

SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN

Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)

- 200101** Papier und Pappe
- 200102** Glas
- 200108** biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle
- 200110** Bekleidung
- 200111** Textilien
- 200113*** Lösemittel
- 200114*** Säuren
- 200115*** Laugen
- 200117*** Fotochemikalien
- 200119*** Pestizide
- 200121*** Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
- 200123*** gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
- 200125** Speiseöle und -fette
- 200126*** Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen
- 200127*** Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
- 200128** Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen
- 200129*** Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 200130** Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen
- 200131*** zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
- 200132** Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen
- 200133*** Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten
- 200134** Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen
- 200135*** gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen
- 200136** gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen
- 200137*** Holz, das gefährliche Stoffe enthält
- 200138** Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt
- 200139** Kunststoffe
- 200140** Metalle
- 200141** Abfälle aus der Reinigung von Schornsteinen
- 200199²⁾** sonstige Fraktionen a. n. g.
- 20019901** gemischte Wertstoffe
- 20019900** sonstige Fraktionen a. n. g. nicht differenzierbar
- Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)**
- 200201** biologisch abbaubare Abfälle
- 200202** Boden und Steine
- 200203** andere nicht biologisch abbaubare Abfälle
- Andere Siedlungsabfälle**
- 200301²⁾** gemischte Siedlungsabfälle
- 20030101** Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
- 20030102** Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
- 20030104** Abfälle aus der Biotonne
- 20030100** gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
- 200302** Marktabfälle
- 200303** Straßenkehrsicht
- 200304** Fäkalschlamm **TM**
- 200306** Abfälle aus der Kanalreinigung **TM**
- 200307** Sperrmüll
- 200399** Siedlungsabfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Zusammenfassung der im EAV nicht genannten Abfallarten und Produkte

15010601 Leichtverpackungen (LVP)	19120101 Untere Sorten: Unsortiertes gemischtes Altpapier, unerwünschte Stoffe entfernt, sortiertes gemischtes Altpapier, Graukarton, Kaufhausaltpapier, alte Wellpappe-Verpackungen, Telefonbücher, Illustrierte und Zeitungen, Deinkingware
15010602 gemischte Wertstoffe	19120102 Mittlere Sorten: Unverkaufte Zeitungen (ohne bzw. max. 5% Beilagen), weiße Späne (leicht o. stark bedruckt), sortiertes Büroaltpapier/bunte Akten, weiße Bücher, bunte Illustrierte, Selbstdurchschreibepapiere, PE-beschichteter Karton, Endlosformulare (holzhaltig)
15010600 gemischte Verpackungen nicht differenzierbar	19120103 Bessere Sorten: Späne (hellbunte u. weiße), weiße Akten, Geschäftsformulare, Endlosformulare (holzfrei), gebleichter Sulfatkarton, Multidruck, weißer mehrlagiger Karton (Chromersatzkarton), weißes Zeitungspapier, gestrichenes und ungestrichenes Papier
16012101* gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	19120104 Krafthaltige Sorten: Neue Späne aus Wellpappe, unbenutzte Wellpappe, gebrauchte Kraftwellpappe, gebrauchte Kraftpapiersäcke, Kraftpapier, unbenutzte Kraftpapiersäcke, Krafttragekarton
16012102* gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	19120105 Sondersorten: Getränkekartonverpackungen, übrige Sondersorten und Papiere, Altpapier gemischt
16012100* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar	19120100 Papier und Pappe nicht differenzierbar
16012201 metallische Bauteile / Ersatzteile	19120501 Weißglas
16012202 nicht metallische Bauteile / Ersatzteile	19120502 Braunglas
16012200 Bauteile nicht differenzierbar	19120503 Grünglas
16021501* Quecksilberhaltige Abfälle	19120504 Buntglas: Mischung aus Braun- und Grünglas
16021502* Leiterplatten	19120505 Mischglas: Mischung aus allen Glassorten
16021503* Tonerkartuschen	19120500 Glas nicht differenzierbar
16021504* Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten	19120901 Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
16021505* Asbesthaltige Bauteile	19120902 Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
16021506* Kathodenstrahlröhren	19120903 Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
16021507* Gasentladungslampen	19120904 Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
16021508* Flüssigkristallanzeigen	19120905 Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
16021509* Externe elektrische Leitungen	19120906 Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
16021510* Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten	19120900 Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
16021511* Elektrolyt – Kondensatoren	20019901 gemischte Wertstoffe
16021512* Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln	20019900 sonstige Fraktionen a. n. g. nicht differenzierbar
16021500* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar	20030101 Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
16021601 Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)	20030102 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
16021600 aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar	20030104 Abfälle aus der Biotonne
19029950 Durch Abfallbehandlung entstandene Produkte	20030100 gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
19029900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar	
19059901 Kompost (spezifikationsgerecht)	
19059900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar	
19119950 Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)	
19119951 Schmierstoff, (SS)	
19119952 Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)	
19119953 Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)	
19119954 Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)	
19119955 Heizöl schwer, (HS)	
19119900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar	

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

- Abschnitt A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**
- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
 - 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
 - 03 Fischerei und Aquakultur
- Abschnitt B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN**
- 05 Kohlenbergbau
 - 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
 - 07 Erzbergbau
 - 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
 - 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
- Abschnitt C VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN**
- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
 - 11 Getränkeherstellung
 - 12 Tabakverarbeitung
 - 13 Herstellung von Textilien
 - 14 Herstellung von Bekleidung
 - 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
 - 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
 - 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
 - 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
 - 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
 - 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
 - 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
 - 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
 - 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
 - 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
 - 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
 - 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
 - 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
 - 28 Maschinenbau
 - 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
 - 30 Sonstiger Fahrzeugbau
 - 31 Herstellung von Möbeln
 - 32 Herstellung von sonstigen Waren
 - 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
- Abschnitt D ENERGIEVERSORGUNG**
- 35 Energieversorgung
- Abschnitt E WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN**
- 36 Wasserversorgung
 - 37 Abwasserentsorgung
 - 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
 - 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
- Abschnitt F BAUGEWERBE/BAU**
- 41 Hochbau
 - 42 Tiefbau
 - 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

- Abschnitt G **HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN****
- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- Abschnitt H **VERKEHR UND LAGEREI****
- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50 Schifffahrt
51 Luftfahrt
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53 Post-, Kurier- und Expressdienste
- Abschnitt I **GASTGEWERBE/BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE****
- 55 Beherbergung
56 Gastronomie
- Abschnitt J **INFORMATION UND KOMMUNIKATION****
- 58 Verlagswesen
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos;
Tonstudios und Verlegen von Musik
60 Rundfunkveranstalter
61 Telekommunikation
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63 Informationsdienstleistungen
- Abschnitt K **ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN****
- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
65 Versicherungen, Rückversicherungen u. Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
- Abschnitt L **GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN****
- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen
- Abschnitt M **ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND
TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN****
- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische
Untersuchung
72 Forschung und Entwicklung
73 Werbung und Marktforschung
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75 Veterinärwesen
- Abschnitt N **ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN****
- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungs-
dienstleistungen
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und
Privatpersonen a.n.g.
- Abschnitt O **ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG****
- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

Abschnitt P	ERZIEHUNG UND UNTERRICHT
85	Erziehung und Unterricht
Abschnitt Q	GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN
86	Gesundheitswesen
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
88	Sozialwesen (ohne Heime)
Abschnitt R	KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
Abschnitt S	ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
Abschnitt T	PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL; HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT
97	Private Haushalte mit Hauspersonal
98	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
Abschnitt U	EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen (UStatG)	Periodizität ¹⁾ der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
1. Statistik der Abfallentsorgung			
(Berichtskreis: Anlagenbetreiber und Betriebe mit Entsorgungsanlagen)			
Deponien.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen, Feuerungsanlagen)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Chemisch / physikalische Behandlungsanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Schredderanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Biologisch / mechanische Restmüllbehandlungsanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Aufbereitungsanlagen, z. B. für Altholz).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen für Bauabfälle.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungs-, Vergärungs-, Biogasanlagen etc.	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtungen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge ²⁾	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Verfüllung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	
Erstbehandlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten.....	§ 3.1.1 KrWG	jährlich	
2. Erhebung über gefährliche Abfälle			
Gefährliche Abfälle.....	§ 4 (1) Nr.1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen.....	§ 4 (1) Nr.2	jährlich (Sekundärstatistik)	
3. Entsorgung bestimmter Abfälle			
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch in Bauschuttrecyclinganlagen. § 5(1)		zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbauasphalt in Asphaltmischanlagen	§ 5(1)	zweijährlich	
Einsammlung und Rücknahme von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern	§ 5(2)	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern.....	§ 5(2)	jährlich	
4. Einsammlung/Erzeugung von Abfällen			
Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	§ 3(2)	jährlich	
Erzeugung von Abfällen ²⁾	§ 3(3)	vierjährlich	

¹⁾ Alle Erhebungen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt, falls nicht anders vermerkt. – ²⁾ Erstmalig erhoben ab dem Berichtsjahr 2006.

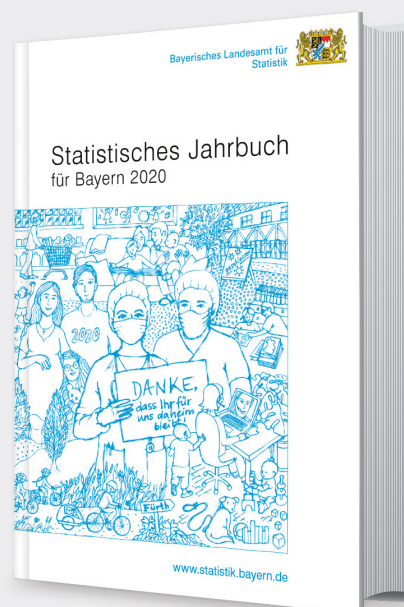
Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2020

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2020

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-6638 | vertrieb@statistik.bayern.de